

Oedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19.
Anzeigen- und Abonnementsannahme. Bezugspreis:
Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus).

Unabhängiges politisches
Tagblatt für alle Stände

Schriftleitung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 25.
Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen
täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

62. Jahrg. Folge 280.

Sonntag, den 8. Dezember 1929.

Einzelblatt: 20 Heller.

Die österreichische Verfassungsreform.

Wien, 7. Dez. Der Verfassungsausschuss des Nationalrates hat gestern die Verfassungsnovelle und die Bestimmungen über das Übergangsrecht in der Fassung des Unterausschusses angenommen.

Wiederaufnahme der Verhandlungen über die bulgarischen Reparationen.

Sofia, 7. Dez. Auf Beschluss des Ministerrates wurden Außenminister Burrow und Finanzminister Molow mit der Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Regierungen der Hauptmächte Großbritannien, Frankreich und Italien über die bulgarischen Reparationen betraut. Die beiden Minister werden sich vor der Haager Konferenz in die Hauptstädte dieser Mächte begeben.

Das Misstrauensvotum gegen die polnische Regierung angenommen.

Warschau, 7. Dez. In der gestrigen Vollversammlung des Sejm wurde das Misstrauensvotum der Kommunisten gegen den Sejmarschal Dazinski mit großer Mehrheit abgelehnt, dagegen wurde der Misstrauensantrag gegen die Regierung mit 246 gegen 120 Stimmen angenommen. Die Regierung wird heute zu dem Ausgang der Abstimmung Stellung nehmen.

Polen und die Abschaffung der Ein- und Ausfuhrverbote.

Paris, 7. Dez. Auf der Konferenz für die Abschaffung der Ein- und Ausfuhrverbote setzte der polnische Delegierte auseinander, daß Polen gegenwärtig die Konvention nicht ratifizieren könne, weil diese dem internationalen Handel nicht die unbedingt notwendigen Garantien bringe. Polen brauche vollkommene Freiheit für die Ausfuhr seiner Kohle und seines Viehes und für die Einfuhr von Weizen.

Die Kriegsgefahr im fernen Osten beseitigt.

Moskau, 7. Dez. Der chinesisch-russische Konflikt ist durch die Unterzeichnung des Protokolls von Nikolajew faktisch beigelegt.
Die Sowjetpresse erklärt, es habe sich gezeigt, daß die Kellogg-Mächte absolut nicht imstande seien, einen offenen Konflikt aus der Welt zu schaffen.

Die Wahl des Schweizer Bundespräsidenten.

In unserem Berner Telegramm vom 4. Dezember ist ein Irrtum unterlaufen. Zum neuen Schweizer Bundespräsidenten ist der katholische Bundesrat Mury gewählt worden, während der Sozialist Graber Präsident des Ständerates wurde.

Ein Staatssekretariat für die Minderheiten in Rumänien.

Bukarest, 7. Dez. Die Regierung plant die Errichtung eines Staatssekretariats für die nationalen Minderheiten. Ferner soll ein besonderes Minderheitenrecht ausgearbeitet und im Januar dem Parlament unterbreitet werden.

Die nächste Völkerbundratstagung.

Genf, 7. Dez. Der Generalsekretär des Völkerbundes meldet, daß die nächste Sitzung des Völkerbundesrates, in der der polnische Außenminister Zaleski den Vorsitz führen wird, auf Antrag des italienischen Außenministers Grandi für den 13. Januar nach Genf einberufen wurde.

Kerkerstrafen im Ausmaße von 719 Jahren.

Mailand, 7. Dez. Von dem Sondergericht in Palermo wurde am 5. d. das Urteil in der Monsterprozeß gefällt, deren

Warum Ungarn keine weiteren Reparationen zahlen kann.

Ein großer Teil der französischen Presse ergeht sich noch immer in bitteren Klagen darüber, daß die ganze Arbeit der „Kommission für Reparationen“ nur einen „theoretischen Wert“ gehabt habe, weil sich Ungarn und Bulgarien kategorisch weigern, die ihnen aufoktroierten weiteren Tributzahlungen zu leisten.

Umso angenehmer berührt uns dagegen, was ein großes holländisches Blatt, der im Haag erscheinende „Der Maasbode“ über die Angelegenheit der ungarischen Reparationen schreibt. Das Blatt führt aus, daß seinerzeit durch den Friedensvertrag von Trianon den Tschechen, Rumänen und Serben viel größere Gebiete Ungarn zugesprochen worden sind, als ihnen eigentlich zukamen, und daß schon dadurch Ungarn seinen Reparationsverpflichtungen voll nachgekommen sei. Auch die Besetzung Ungarns durch die Rumänen sei ein wahrer Raubfeldzug gewesen, denn die Rumänen haben dem unglücklichen Lande einen Schaden in der Höhe von 28 Milliarden Goldkronen zugefügt, indem sie Eisenbahn-, Kriegs- und landwirtschaftliches Material in großen Mengen wegschleppten.

Das holländische Blatt bemerkt dann schließlich noch, es sei wohl verständlich, daß sich Ungarn jetzt nicht auch noch eine dritte Haut abziehen lassen will, und es sei unter diesen Umständen die größte Unmenschlichkeit, von Ungarn die Zahlung noch weiterer Reparationen zu fordern, nachdem doch dieses Land zwei Drittel seines Gebietes verloren hat, die rumänische

Angeklagte 242 Mitglieder der in Sizilien ihr Unwesen treibenden Mafia waren. Das Sondergericht hat 42 Angeklagte freigesprochen, die übrigen wurden zu Kerkerstrafen von drei bis acht Jahren verurteilt. Insgesamt verhängte das Sondergericht Kerkerstrafen im Ausmaße von 719 Jahren.

Glückliches Amerika.

Washington, 7. Dez. Das Repräsentantenhaus hat mit 218 gegen 17 Stimmen die Vorlage, nach der die Steuern um 160 Millionen ermäßigt werden, angenommen.

Die Besetzung ertragen mußte und sich ohnehin zu Reparationszahlungen bis zum Jahre 1943 verpflichtet hat.

Diese für Ungarns unglückliche Lage ein so freundliches Verständnis bekundenden Auslassungen des holländischen Blattes sollten sich auch die Herren Tardieu, Briand, Benes usw. vor Augen halten, denn sie könnten daraus ersehen, daß auch ihre weiteren Bemühungen, von uns weitere Reparationszahlungen zu erpressen, vergeblich sein werden. Eine Zitrone, die man bereits völlig ausgedrückt hat, kann auch beim besten Willen keinen Tropfen mehr geben!

Das Deutschtum in Nordschleswig und die dänischen Bodengesetze.

Die dänische Regierung hat dem Folketing zwei Gesetzentwürfe über Siedlungspolitik und Bodenreform vorgelegt, die Ende November beraten wurden. Beide Gesetzentwürfe wollen den Kleinbesitz in neuer Form regeln. In erster Linie ist vorgesehen, daß die Gartensiedlungen für die städtische Bevölkerung ausgebaut werden sollen. Diese Siedlungen dienen lediglich dem Zweck der Erholung des Städters, insbesondere des Industriearbeiters. Daneben gibt es eine ganze Reihe sogenannter Häuslerfiedlungen, auf denen kleine Bauern oder Landarbeiter sitzen, die mit der Bewirtschaftung des kleinen Besitzes die Familie ernähren wollen. Diese kleinen Bauernstellen reichen aber vielfach zum Unterhalt der Familie nicht aus, und die Regierung will jetzt durch Landzuschläge die kleinen Stellen so vergrößern, daß sie einen

Das ist
das echte seit 220 Jahren
bewährte
FARINA GEGENÜBER
Kölnischwasser!



Achten Sie
auf die
rote
Schutz-
marke!

Erhältlich in Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

Falls an der gewohnten Bezugsquelle nicht erhältlich, wende man sich an die Generalvertretung: Nerada Nándor Grossdrogerie Budapest, IV., Kossuth Lajos ucca 10. 2370

genügenden Ertrag abwerfen. Zu diesem Zweck enteignet sie den Mittel- und Großbesitz in dem Maße, als es zur Vermehrung des Kleinbesitzes notwendig erscheint. Beide Gesetzentwürfe haben die Tendenz, Einfluß und Initiative des Staates auf Kosten der Freiheit und der wirtschaftlichen Kraft der Grundeigentümer zu vermehren. Gegen diese Tendenz der dänischen Bodenreformgesetze hat sich der deutsche Abgeordnete im Folketing, Pastor Schmidt-

FELHIVÁS a villamos izzólámpa- paleogaszatókhoz.

Egyes házalók izzólámpákat kínálnak megvételre, amelyeket gazdaságosság és fényhatás tekintetében a tényeknek meg nem felelő módon tudicsérnek, az árakat pedig a megtevésztő feldicséresen felül is túl magasnak szabják meg.

Ezen házalók leginkább tükrözött lámpákat és opál takaréklámpákat kínálnak megvételre.

Felhívjuk a t. Közönség figyelmét arra, hogy vállalatunk a TUNGSRAM tükrözött és TUNGSRAM opál takaréklámpát sohasem hozza házalók útján forgalomba, hanem ezt a legális kereskedelem által terjeszti.

A legális kereskedelem ezen izzólámpákért is csak a lámpák megszabott mérsékelt árait kéri, gazdaságosság és minőség tekintetében pedig nem ad téves adatokat, ellenben felelősséget vállal a lámpa jószágért, minthogy vállalatunk vállalja ezt a felelősséget a legális kereskedelemmel szemben.

Egyszerű izzólámpa és
Villamosági R.-I.

Ujpest 4.

Madonna im Schlafwagen

Wieder eine höchst spannende und äusserst geschickt aufgebaute Filmsensation nach dem weltberühmten Roman von M. Dekobra in 10 Akten.

Interessant und vollständig neu!
Die Regie einfach tadellos!

Die Hauptrollen liegen in den Händen von

Claude France, Olaf Fjord und Mary Serta.

Alleiniges Aufführungsrecht

vom 6. - 8. Dezember i. J.
(Freitag bis Sonntag) im **Elite-Mozgó.**

Gelegenheitskauf!

Damen- Seiden - Pullover und Jacken

per Stück P 10.—

solange der Vorrat reicht, bei

Filo Frigyes

Herren- und Damenmode-, Kurz-,
Wirk- und Leinenwaren-Geschäft
Sopron, Grabenrunde 123, Telephon 10

1927

Wodder, in ruhiger, aber sachlich ent-
schieder Form zur Wehr gesetzt. Er hat der
Regierung einen anderen Weg zur Steige-
rung des Ertrages der kleinen Häusler-
stellen vorgeschlagen, nämlich den Weg
einer intensiveren Bearbeitung des Bo-
dens und der Spezialkulturen, die je nach
dem Bedürfnis der Landschaft verschieden
sein können. Er lehnt daher den Weg der
Enteignung aus einem sozialen Grunde ab,
weil er nicht, wie die dänische Regierung
es darstellt, der einzig mögliche ist. Aber
auch ein anderer Grund ist für seine ableh-
nende Haltung maßgebend gewesen. In
dem Falle, wo dem Staate das Recht der
Enteignung gesetzlich bewilligt wird, hat er
die Möglichkeit, gegen die in seinem Ge-
biete lebenden nationalen Minderheiten
die schärfste Waffe auf gesetzlichem Wege
anzuwenden. Er kann ihnen, da er über
große und wirksame Machtmittel verfügt,
unter ganz bestimmten Vorwänden den
Besitz an Boden entziehen und ihn dem
eigenen Volkstum zuschieben. Diese Ge-
fahr liegt auch in der Tendenz der dani-
schen Bodengesetze und Schmidt-Wodder
hat den Befürchtungen, mit denen das
Deutschtum in Nordschleswig der dänischen
Bodenreform entgegensteht, ganz offen
Ausdruck gegeben:

„Ich habe besonderen Grund, auf die
Gefahr einer solchen Bestimmung aufmerk-
sam zu machen, weil dieses Prinzip (das
Recht zur Enteignung dem Staat in die
Hand zu geben) schon früher auch im na-
tionalen Kampf angewandt wurde und
gerade heute in Europa im ausgedehnten
Maße praktiziert wird. Ich glaube nun
nicht, daß es der jetzigen Regierung in den
Sinn kommen könnte, dieses Mittel auf
nationalem Gebiete anzuwenden, aber es

KARÁCSONY: AJÁNDÉK AJÁNDÉK = GOND DE ÖNNEK NINCS GONDJA

mert világhírű magyar

STANDARD

rádió gyártmányok,
közöttük a legmodernebb
4 CSÖVES VÁLTÓÁRAMU HÁLÓZATI
készülék a

STANDARDYNE

6-12-18 havi részletfizetésre
a legkedvezőbb feltételek
mellett kaphatók.

246

Oedenburger Zeitung Gölting Montag, 9. Dezember.

Coupon.

Gegen Abgabe dieses Coupons
gewährt die Theaterkassa für zwei
Personen eine 40-prozentige Preis-
ermässigung auf Sitzplätze des Par-
terres und des ersten Stockes, auch
Logen inbegriffen.

Gegeben wird: „Der alte Junggeselle
als Papst“, Lustspiel

Árpád Kiss

derzeit Direktor des
Oedenburger Stadttheaters.

Stefan Friedrich Spediteur,

Zoll- u. Handelsagentur
Sopron, Széchenyipl. 16
Telephon Nr. 109 und 41

ist notwendig, dem vorzubeugen, daß es je-
mals geschehen könnte.“

Die Erfahrungen, die das Deutschtum
namentlich in den östlichen Randstaaten
und in den südosteuropäischen Staaten mit
der staatlichen Bodenreform gemacht hat,
sind sehr trübe. Die Leidtragenden sind
stets die deutschen Grundbesitzer gewesen,
die mit der Enteignung ihren wirtschaft-
lichen Rückhalt verloren haben und damit
auch an kultureller Lebenskraft eingebüßt
haben. Dänemark will anscheinend diesen
Vorbildern folgen, und es ist das gute
Recht des Deutschtums in Nordschleswig,
wenn seine Führer rechtzeitig die Gefahr
erkennen und gegen sie auftreten.

Der Besuch des italienischen Königspaares im Vatikan.

Oedenburg, 7. Dez.

Ein Ereignis von weltgeschichtlicher Be-
deutung spielte sich vergangenen Donner-
stag in Rom ab. Das italienische Königs-
paar stattete dem Papst Pius XI. im
Vatikan einen Besuch ab. Dadurch wurde
der Friede, der vor einigen Monaten zwi-
schen dem Vatikan und Quirinal geschlossen
wurde, eigentlich besiegelt. Wir brachten
schon gestern ein Telegramm über diese
wichtige Tatsache, die wir nun auch unse-
ren Lesern ausführlicher schildern wollen.

Es tauchten vor dem Besuch viele
Schwierigkeiten auf, die den geplanten Be-
such ganz ernstlich gefährdeten. Jedoch in
Anbetracht der großen Tragweite des Be-
suches des italienischen Königspaares im
Vatikan wurden alle Hindernisse aus dem
Wege geräumt, so daß derselbe vergange-
nen Donnerstag in den Mittagsstunden
erfolgen konnte. Es hat sich dabei sowohl
die Diplomatie des vatikanischen Hofes,

Grosser Weihnachtsmarkt!

Sämtliche Textilwaren zu
bedeutend ermässigten Preisen.

Reste und Gelegenheitskäufe von allen Warensorten.

Brüder Lederer, Sopron

Gegründet 1881. Várkerület 88. Telephon 293.

Was an neuester Mode und feinstem Geschmack geboten
werden kann, finden die geschätzten Damen alles in
besonderer Güte im ältesten
und grössten Modewarenhaus

Kopstein Samu :: Sopron

Grabenrunde Nr. 51-53.

Grösste Auswahl in Mäntel, Kleider- und Seidenstoffen,
sowie Kleidersamte und sämtlichen Weisswaren.

Solide Preise! Telephon 219. Prompte Bedienung.

Weihnachts-Festgeschenke

verkaufe ich wegen Aullassung
meines Ge-
schäftes zu halben Preisen

JOHANN GRUBER

Delikatessenhandlung

Sopron, Grabenrunde Nr. 107a

Telephon Nr. 375.

Ab heute gebe ich meine Rum-, Tee- und
Cognacvorräte zu tief herabgesetzten Preisen.

Die aus der Mühle.

Roman von Annh Bothe.

(4. Fortsetzung.)

Wie balsamisch die Frühlingsluft hin-
einwogte, gerade wie damals, als Rein-
hard, von ihr zurückgewiesen, von dannen
zog in die Ferne.

Und nun hatte ihr heute Müllers Sus-
chen vertraut, daß der Onkel, der einzige
Bruder ihres Vaters, der lange Jahre
fern von der Heimat gelebt, zurückkehren
würde, um einige Zeit bei den Seinen in
der Mühle zu verleben, bevor er wieder
hinauszog in ferne Länder und Welten
und darum war es wohl so heiß und
trozig in Juttas Herzen aufgewallt, nach-
dem es Jahr um Jahr geschwiegen. Die
ganze Leidenschaftlichkeit ihrer Natur war
zum Ausbruch gekommen ihrer Mutter ge-
genüber, welche die Schuld trug, daß sie
einsam, ungeliebt durchs Leben ging.

Warum nur auf einmal dieses Brau-
sen, Wogen und Wallen? War denn nicht
ihr Herz tot seit langer Zeit? War es
nicht gestorben damals, in der Maienzeit
ihres Lebens, als eine kalte, harte Hand
unbarmherzig ihren sonnigen Liebes-
traum zerstörte?

„Vorbei, vorbei!“ murmelte sie leise
und lehnte das blasse Antlitz gegen das
Fensterkreuz. Drüben der Rodendorfer
See flimmerte im Abendgold, und es war
ihr, als trüge die Luft den Duft fremd-
ländischer Blumen zu ihr in das stille Ge-
mach, und dazwischen klang wieder und
immer wieder eine einzige Melodie, die sie
nimmer vergessen kann:

Wenn sich zwei Herzen scheiden,
Die sich dereinst geliebt,
Das ist ein großes Leiden,
Wie's größtes nimmer gibt.

Es klingt das Wort so traurig gar:
Fahr wohl, fahr wohl, auf immerdar!
Wenn sich zwei Herzen scheiden,
Die sich dereinst geliebt. —

Jutta senkte das dunkle Haupt noch
tiefer auf die Brust, und Träne um Träne,
die ersten lindern den Tränen seit langer
Zeit, tropften, wie Frühlingstau auf eine
franke Blume, über die bleichen Wangen
hernieder.

Draußen sang die Amiel ihr erstes Lied.

Unterdeß wandelten Susi und Walde-
mar Hand in Hand den Heibweg entlang,
der zur Mühle führte. Das junge Mäd-
chen grüßte jede Knospe am Strauch, jedes

rosige Wölkchen am Himmel mit zärtlichem
Liebesblick. Ihr Herz war voll jubelnder
Wonne und niegeahnter Seligkeit. Und
dennoch ging sie still an Waldemars Seite,
der sein dunkles Auge in die Ferne schwei-
fen ließ, hin über den blinkenden See, nach
den fernen Bergespitzen, die noch einen
schimmernden Schneemantel trugen.

„Morgen ist Ostern,“ sagte endlich Susi
träumerisch, „weißt du's, Waldy?“

„Gewiß, Märchen,“ erwiderte dieser
und wandte sich neckisch dem hübschen Kinde
zu, „da kommst du zur Mühle, Waldy, und
ist Schmalzkröpfchen und suchst Ostereier,
das wolltest du doch sagen, Kleine?“

„Das weißt du noch?“ Susi lachte
fröhlich auf. „Guter, lieber Waldy.“

Verwirrt senkte sie die süßen, blauen
Augen vor den brennenden Blicken Walde-
mars.

„Der Vater wird sich gewiß auch sehr
freuen, ach und Rike und Frix und Chris-
tian.“

Ein fast unmerkliches, spöttisches Lächeln
hüchelte um die Lippen des jungen
Leutnants.

„Ja, und die Rake und der Hund und
die Tauben und die Hühner — wie ist es
denn mit Frix, ist sie groß, ist sie hübsch,

ist sie artig?“

„Bald fünfzehn,“ gab Susi lachend zu-
rüd, als wäre mit diesem Alter alles be-
zeichnet, und Waldy lachte wieder auf, so
recht von Herzensgrund, plötzlich aber ver-
stumte er, vom Dorf herüber klangen die
Abendglocken so still und ernst, und aller
Spott und alle Selbstsucht war von dem
Klang wie fortgeweht aus dem jungen
Herzen. Still neigte er einen Moment wie
betend das Haupt, dann aber faßte er
fester Suses Hand.

„Verstehst du den Klang, Susi?“ fragte
er weich. „Er gemahnt an alte Zeit.“

Sie nickte und blickte traumverloren in
das verglühende Abendrot.

„Der Frühling kommt, Waldy,“ sagte
sie bebender Lippe.

„Nein, er ist schon da!“ rief er jauch-
zend aus und umfaßte die schlanken Gestalt,
die sich innig an seine Brust schmiegte und
strahlend und doch scheu zu ihm aufschau.
„Er ist gekommen mit unserer Liebe. Willst
du mein sein, Susi, mir gehören immer
und ewig?“

„Ich will, Waldemar,“ entgegnete sie
einfach.

Wie ein Kausch voll beglückender, seliger
Wonne kam es über den jungen Mann. Er

als auch die des Quirinals aufs glänzendste bewährt.

Das Programm des Besuches war bis in die kleinsten Details ausgearbeitet. Ursprünglich sah man den Plan, daß das Königspaar mit der vergoldeten Staatskarosse in den Vatikan gebracht werde.

Über im letzten Augenblick wurde von diesen äußerlichen Abständen genommen und die glänzende Staatskarosse kam nicht in Verwendung.

In gewöhnlichen geschlossenen Autos begab sich das Königspaar und dessen Begleitung mit Außenminister Grandi an der Spitze, in den Vatikan. Ein Heer von Polizisten und Detektiven folgte auf ihren Motorrädern der langen Kolonne der Automobile.

Damit der Andrang beim Vatikan nicht zu groß sei, wurden die Tore desselben schon in den Vormittagsstunden geschlossen. Außerdem umgab die Mauern noch ein vierfacher militärischer Kordon, der nur den Geladenen Eintritt in den Vatikan freigab.

Das königliche Paar wurde auf dem St. Peters-Platz vom Gouverneur des Vatikan, der in spanischer Hoftracht erschienen war, empfangen. Im Damaskushof empfingen sodann das königliche Paar hohe päpstliche Würdenträger und führten dasselbe in den Thronsaal des Papstes.

Hier empfing Papst Pius XI. seine hohen Gäste und führte sie in das Innere des Thronsaales. Der Papst selbst nahm auf dem päpstlichen Thron Platz, ihm zur Rechten und zur Linken der König und die Königin. Die Königin trug ein für den päpstlichen Besuch vorgeschriebenes hochzugedrücktes Kleid, ausnahmsweise in weißer Farbe. Die päpstliche Audienz dauerte 20 Minuten. Nach derselben wurde das Gefolge des Königs vom Papste empfangen.

Vom päpstlichen Thronsaal begab sich das königliche Paar zu Kardinal-Staatssekretär Gasparri. Kardinal Gasparri ging den hohen Gästen entgegen aber feinen Schritt weiter, als die Zeremonie es vorschrieb. Hier nahm das Königspaar auf einem Thron Platz. Der Staatssekretär selbst setzte sich auf einen kleinen Stuhl vor das Königspaar. Der Besuch dauerte 10 Minuten, wobei niemand zugegen war. Beim Abschied erfolgten dieselben Zeremonien.

Von Gasparri begab sich das Königspaar in die St. Peters-Kirche und verrichtete ein stilles Gebet. Als die hohen Gäste die Kirche verließen, erklangen alle Glocken des Vatikan und am Ausgange der Sankt Peters-Kirche leistete die päpstliche Garde

TELEPESES RÁDIÓBÓL JÓ HÁLÓZATI

die Ehrenbezeugungen. Unter den Klängen der italienischen Hymne verließen die hohen Gäste den Vatikan.

Gelegentlich des Besuches überreichte das königliche Paar dem Papste wertvolle Geschenke. Dasselbe tat auch der Heilige Vater. So übergab der König dem Papst ein wertvolles, mit Edelsteinen reich verziertes Brustkreuz und der Papst übergab seinem hohen Gast vier wertvolle Münzen aus der Münzensammlung des Vatikan und der Königin einen Rosenkranz aus Perlen.

Ueber das Gespräch, das während der Audienz geführt wurde, kam nichts in die Öffentlichkeit. Gelegentlich des Besuches wurden die drei Stufen, auf denen der päpstliche Thron steht, entfernt, damit der Papst in einer Höhe mit seinen hohen Gästen saß.

Der Besuch des Königs im Vatikan löste bei der Bevölkerung große Begeisterung aus.

Radio-Programm.

Samstag, den 7. Dezember.

Budapest. 9.15: Konzert d. russischen Balalajkaorchesters. — 12.05: Militärkonzert. — 13: Zt. W. — 14.30: Nachr. — 15: Marktpreise, Kursnotierungen. — 16: Alexander Peterow; Beezhebus Spiegelgelle. — 16.45: Zt. W. Nachr. — 17.10: Edith Jarkas; Radiobotschaften der Mission. — 17.50: Konzert d. Salonorchesters d. Dffizierskapelle. — 18.45: Dr. Joltán Görzönyi-Vargha: Die neuen Herren. — 19.10: Ariens- und Liederabend Alexander Svéd v. Kön. Opernhaus. — 19.45: Konzert d. Ungarischen Landesängerkundes. Hierauf: Zigeunerkapelle.

Wien. 11: Vormittagsmusik. — 15.10: Gefangs- und Klavierkonzert. — 15.45: 90jähr. Bestandsfeier des n.-ö. Gewerbevereins. — 18.10: L. van Beethoven: Violoncello-Sonate, F-Dur, op. 5, Nr. 1. — 18.40: Was Kinder singen. — 19: Die neue Novelle: „Sesto e sesto“, von Heinrich Federer. — 19.55: Zt. W. — 20: Uebertragung aus dem Großen Konzertsaal: Konzert des Wiener Schubert-Bundes. — Anschließend: Abendkonzert.

Sonntag, den 8. Dezember.

Budapest. 9: Kosmetik. — 10: Pro-

készülék csak akkor lesz, ha

← jó csövet →

használ hozzá. Az építés vagy átalakítás már gyerekjáték

ha a minden szaküzletben ingyen kapható „Egyenáramú rádióból váltóáramú telephálókészülék“ című nyomtatványunkat elolvassa, amelyel kérésre postán mi is készsével megküldünk.

NE befolyásoltassa magát, különböző ígéretekkel, meglegedett csak akkor lesz, ha gépében



használ.

EGYESÜLT IZZÓLÁMPA ÉS VILLAGMOSZÁGI RT. Ujpest 4.

testantischer Gottesdienst. — 11.20: Konzert. — 15.30: Landwirtschaftlicher Vortrag. — 16: Freies Rundfunktheater. — 17.15: Konzert. — 19: Sport- und Rennberichte. — 19.10: „Die Wirtin.“ Lustspiel in drei Akten von Godoni. — 20.40: Konzert der Opernsängerin Emmi Robert. — 21.20: Konzert des Bläserensembles des kön. ung. Honvéd-Infanterieregiments Nr. 1. Anschließend: Zigeunerkapelle.

Wien. 10.30: Chorvorträge der Wiener Sängerknaben. — 11: Konzert des Wiener Symphonieorchesters. — 15.30: Konzert des Wiener Frauensymphonieorchesters. — 17.20: Aus dem Urwald in die Menagerie. — 18: Anton Langer. (Zu seinem 50. Todestag am 7. Dezember.) — 18.45: Trio-Abend. Lieder und Ariens. — 20: Zt. W. — 20.05: „Der Teufelschüler.“ Ein Melodrama in drei Akten von Bernard Shaw. Anschließend: Abendkonzert.

Montag, den 9. Dezember.

Budapest. 9.15: Konzert. — 12.05: Schallplattenkonzert. — 16.20: Frauenstunde. — 17.10: Slowakischer Sprachunterricht. — 17.40: Zigeunerkapelle. — 19: Deutscher Sprachunterricht. — 19.40: Novellenstunde. — 20.30: Uebertragung des Programmes des Warschauer Senders. — 22.15: Bachmann-Tanz.

Wien. 11 und 15.30: Konzert. — 17: Musikalische Kinderstunde. — 17.30: Zugschicht. Reisen ins unbekannt Land. — 18.10: Deutsche Kultur in England. — 18.40: Die Weihnachtsschau im Künstlerhaus. — 19.10: Bilder aus Polen. — 19.40: Der Nobel-Preisträger Thomas Mann. — 20.25: Zt. W. — 20.30: Uebertragung aus Warschau. Konzert des Warschauer Philharmonischen Orchesters. Anschließend: Abendkonzert.

Tagesneuigkeiten.

In Fünfkirchen blühen die Pfirsichbäume. Wie aus Fünfkirchen (Pécs) gemeldet wird, stehen in den dortigen Weingärten die Pfirsichbäume in zweiter Blüte.

Durch eine Gasexplosion in einem Postamt in einer Vorstadt von Pittsburg wurden drei Personen getötet und 75 verletzt.

Abgestürzte Militärflugzeuge. In Lemberg sind zwei polnische Militärflugzeuge nach einem Zusammenstoß abgestürzt und zertrümmert worden. Drei Flieger fanden den Tod, einer wurde schwer verletzt.

Ein deutscher General beim englischen Thronfolger. Der Prinz von Wales hat den deutschen General von Lettow-Forbeck empfangen. Es ist dies der erste Fall, daß ein deutscher Heerführer aus dem Weltkrieg beim englischen Thronfolger in Audienz erschien.

Schülerdemonstration in Zalaegerzeg. 27 schwarzgekleidete Schüler der höheren Handelsschule zogen in Zalaegerzeg durch die Straßen der Stadt, weil sie zur vierzehnjährigen Konferenz wegen schlechter Klassifikation Rügen erhalten hatten. Sie haben auch eine Traueranzeige herausgegeben, in der der dritte Jahrgang der Schule als tot erklärt wurde. Die Eltern der Hauptredaktionsführer mußten ihre Söhne aus der Schule nehmen, weil sie sonst ausgeschlossen worden wären.

Ein dreitägiger Proteststreik der rumänischen Mittelschulprofessoren soll heute in ganz Rumänien beginnen, und zwar als Protest gegen die Nichterfüllung ihrer Gehaltsforderungen durch das Unterrichtsministerium.

Blaudrucke und Schürzenleinwände eigener Erzeugung

Spezial-Bettzeuge

sämtliche Textilwaren bei

Korenika Ödön jun.

Sopron, Magyar ucca 10, Telephon 696.

küßte Susse auf die Stirn, auf die glückstrahlenden Blau-Augen und zuletzt auf den ihm entgegenstehenden Mund. „Du mein alles, mein Glück, mein Leben.“ sagte er weich. „Gott weiß, Susse,“ fuhr er fort, „was für ein schlechter, dummer Kerl ich bin, aber er weiß auch, wie ich redlich bemüht sein werde, dich voll und ganz glücklich zu machen.“

Ein trüber Schimmer legte sich für einen Moment auf Susse's liebejauchzendes Herz, doch wie fortgeweht war jedes Wölkchen, als sie gleich darauf weiter, dicht an einander geschmiegt, den Heibweg entlang der Mühle zuschritten. Am Gartenzaun blieben sie stehen.

„Lieb wohl, mein Lieb.“ sagte Waldemar herzlich und küßte Susse's goldiges Haar, „morgen am Ostertag, will ich mein Glück vom Vater Lindner erbiten.“

„Komm recht bald, Waldy.“ sagte sie zärtlich, „und behalte mich lieb.“

Er nickte lächelnd „selbstverständlich“ und schritt langsam den Weg zurück.

Susse sah ihm noch lange nach, bis die Abendglocken ganz verhallten. Waldy wandte nicht einmal den Blick. Das junge Mädchen sah auch nicht die alte Botens-Mine, die, auf ihren Stod gestützt, des

Weges kam, um heimwärts zu gehen. Diese blieb betroffen stehen, als sie Susse, Waldy nachblickend, gewahrte.

„Daß sich Gott erbarm!“ mummelte die Alte, „muß ich sagen, ist das ein Unglück. Das hat was gegeben,“ fuhr sie fort, „müßte nicht verstehen, wie so'n junges Blut aussieht, wenn die Liebe gekommen, nee so'n Glend, muß ich sagen, so'n Glend,“ schloß sie ihren Monolog und trabte, grimmig ihren Krüdstock aufstoßend, dem Dorfe zu.

Tief aufatmend trat Susse in die große, zu ebener Erde gelegene Wohnstube der Mühle, wo sie hoffte, ihren Vater zu finden. Es drängte sie, dem geliebten Vater ihr Glück zu verkünden, und schon wollte sie halb lachend, halb weinend den teuren Namen rufen, als sie mit einem Substruf einem jungen Mann, der sich aus der Sofaecke bei ihrem Eintritt erhob, in die Arme stürzte und darüber Vater und Geliebten vergaß.

„Oswald!“ rief sie jauchzend, „o, wie lieb von dir, uns gerade Ostern die Freude zu machen! Grüß Gott in der Heimat, lieber, lieber Bruder.“

Sie nahm die große, weiße, kräftige Hand des blonden Riesen, der sie zärtlich

lächelnd betrachtete und schmiegte ihre rosige Wange daran.

„Wie schön du geworden, mein Lieb' Schwesterlein,“ sagte Oswald, Susse zärtlich küßend, „schau nur, wenn ich mitgebracht, kennst du ihn?“

Susse schüttelte verwirrt das Köpfchen. Die großen, stahlgrauen, fast dunklen Augen in dem bleichen, edlen Gesicht des Mannes, der sich leicht und vornehm vor ihr neigte, flößten ihr etwas wie Furcht ein.

„Nein, ich kenne ihn nicht,“ sagte sie endlich fest und bestimmt, fast trotzig. Ein bitteres Lächeln huschte über die Züge des Fremden, als er mit wohlklingender Stimme erwiderte:

„Es ist ein eigenes Gefühl, selbst von denen, die uns einst geliebt, nicht erkannt zu werden und selbst in der Heimat fremd zu sein.“

Beim Klange dieser Stimme voll wunderbaren Reizes kam Susse eine Erregung.

„Onkel Reinhard?“ fragte sie zögernd, ihm freundlich aber kalt die Hand bietend.

„Na, Susse, tu mir die einzige Liebe und sei nicht so zimperlich,“ ließ sich eine Stimme aus dem Hintergrund des Zim-

mers vernehmen, und ein rosiges Backfischgesichtchen mit langen, schweren, blonden Zöpfen tauchte hinter der singenden Teemaschine auf. „Ist das eine Art, seinen leibhaftigen, angestammten Onkel so zu begrüßen? Da gehört sich ein Kuß — sieh mal, so —“, und dabei stürzte sich der kleine Wildfang auf den Onkel Reinhard los und erstidte ihn fast mit ihren Küßen.

„Fritz!“ kam es verweisend von der älteren Schwester Lippen. „Das schickt sich nicht!“

„Ach was,“ sagte die Kleine schmollend, die schweren Zöpfe in den Nacken zurückwerfend, „wenn ich so'n Anstandsbaubau wäre wie du, hätte ich natürlich von Onkel Reinhard gar nichts, rein gar nichts, nicht mal so viel, siehst du,“ sie schnippte mit dem Fingern, „während ich jetzt schon, weil ich ihm gleich um den Hals fiel, seine beste Freundin bin, gelt Onkel?“

In den ersten Augen des hohen Mannes glomm ein wärmerer Strahl, als er lächelnd dem jungen Mädchen über den krausen, blonden Scheitel strich und mit einem Blick auf Susse entgegnete:

„Ach hoffe, Susanna und ich werden noch gute Freunde werden, Fritzchen.“

(Fortsetzung folgt.)

Dedenburger Nachrichten

Alt-Dedenburger Kalender.

7. Dezember 1919.

Gedenktafel am Wohnhaus von Géza Gyöni.

Géza Gyöni führte in Dedenburg ein Hungerleben, doch in dieser Zeit erkannten nur wenige sein Talent. Man sah in ihm nur den Provinzjournalisten, welcher einige hübsche Gedichte fabrizierte und der nicht nach der Art der Spießbürger seine Lebensweise führte. Nachdem aber seine Kriegsklieder und die Gedichte aus Sibirien die Aufmerksamkeit auf ihn lenkten, fiel auch den Dedenburgern ein, was sie in ihm befehlen haben. Da war es aber schon zu spät. Der Dichter kehrte nie mehr aus der Gefangenschaft zurück und starb in einem Gefangenenlager. Der Frankenburg-Veren, an dessen Vortragstisch er öfters erschien, tilgte als erster die große Schuld und bezeichnete bald nach dem Krieg ein Haus, in dem Gyöni gewohnt hatte, mit einer Gedenktafel. Gyöni wohnte nicht nur in einem Hause auf dem Ursulinerplatz, sondern auch in der Theatergasse und auf dem alten Kornmarkt.

8. Dezember 1885.

Johann Nep. Ruß geboren.

Johann Nepomuk Ruß, den noch viele der heutigen Generation kannten, da er erst vor einigen Jahren starb, spielte in der jüngsten Kulturgeschichte der Stadt eine große Rolle. Er war das Muster der Dedenburger Kaufleute, der den ganzen Tag im Bureau verbrachte, den Abend aber im Kreise seiner Familie mit Musik und Literatur ausfüllte. Seine Frau stammte aus Triest und war die Tochter einer Wienerin, welche von Grillparzer und Schubert verehrt wurde. Mit der Witwit kamen mehrere Reliquien in den Besitz von Ruß, welche sich auf Grillparzer beziehen. In dem Kreise waren alle Dedenburger Kunstfreunde und Künstler zu Hause. Ruß zählte Goldmark zu seinen Freunden. Die hohe Musikultur seines Hauses verpflanzte sich auch auf seine Kinder. Sein Sohn Oskar war Jahre lang

der Vizepräsident des Musikvereins, die Tochter, Frau Melanie Scholz, ist heute noch ausübendes Mitglied des Orchesters, der Entel, Hans Scholz, aber ist ein begabter Cellist der Budapester philharmonischen Gesellschaft.

Dedenburg, 7. Dez.

Todesfall. Am 5. Dezember verschied in Dedenburg der pensionierte Sparcassendirektor und gewesenes Mitglied des Municipalausschusses in Nagybacskefere Anton Oldal im Alter von 72 Jahren. In dem Toten betrauert der hiesige Hochschulprofessor Anton Kővesi seinen Schwiegervater.

Das Nord-Rothermere-Denkmal. Die Aufstellung des Nord-Rothermere-Denkmal auf dem Petőfiplatz ist heute Samstag durch die Arbeiter des Steinmetzmeisters Leopold Hild beendet worden. Der Turm aus Bronze sieht gegen die kath. Volksschule. Die Enthüllung findet voraussichtlich am 15. d. M. statt.

Der Dedenburger Kreis des Bundes der Ungarischen Ornithologen hält Mittwoch, den 11. Dezember, 8 Uhr abends, im Hotel „Pannonia“ eine Zusammenkunft, bei welcher Gelegenheit Professor Julius Roth über die „Fressheiten“ des Habichts einen Vortrag halten wird. Gäste sind gerne gesehen.

Achtung! In Ihrem Interesse besichtigen Sie, bevor Sie Möbel kaufen, das Möbelhaus Kopstein.

Volkssabstimmungsfeier. Samstag, den 14. Dezember, findet im Dedenburger Stadttheater anlässlich der Jahreswende der Dedenburger Volkssabstimmung eine Festvorstellung statt. Zur Aufführung gelangt „Tűzek az éjszakában“. Die Festeude wird Bürgermeister Dr. Michael Thurner halten.

Milchliche Geschenke für Jung und Alt kauft man besonders gut und preiswürdig in der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52.

Missionsvorstellungen im Städt. Mozi. Montag und Dienstag finden im Städt. Mozi, nachmittags um 5 und 7 Uhr Missionsvorstellungen statt.

Aus der Gesellschaft. Graf Nikolaus Cziráky, der zwölfjährige Sohn des gewesenen Dedenburger Obergespanns Großgrundbesitzer Graf Josef Cziráky in Dénesfa, wurde dieser Tage im Szombathelyer Spital mit Erfolg einer Blinddarmoperation unterzogen.

Ref. Bischof Dr. Antal — Ehrenbürger von Pápa. Die Stadt Pápa hat in ihrer letzten ordentlichen Generalversammlung den ref. Bischof Transdanubiens Dr. Géza Antal zum Ehrenbürger von Pápa gewählt.

Limanova-Feier. Die hiesige Tischgesellschaft der gewesenen 9-er Husaren veranstaltet Montag, den 9. Dezember, anlässlich der 15. Jahreswende der Schlacht bei Limanova eine Erinnerungsfeier.

Weidmännisches. Auf dem Gute des Fürsten Dr. Paul Esterházy in Esterháza fanden Montag, Dienstag und Mittwoch Jagden statt. Am ersten Tage wurden 647 Fasane, 167 Hasen und 1 Fuchs erlegt; am zweiten Tage 696 Fasane, 57 Hasen, 37 Sandhasen und am dritten Tage 756 Hasen.

Religiöser Abend. Sonntag, den 8. Dezember, 6 Uhr abends, findet im Dedenburger evang. Lese- und Jünglingsverein (St. Georgengasse 14) ein religiöser Abend, verbunden mit einer Gabriel Bethlen-Feier, statt. Gäste sind gerne gesehen. Eintritt frei.

Nähmaschinen-Reparaturen sachmännlich rasch und billig besorgt die Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Dedenburg), Grabenrunde 129.

Glückwunschtelegramm an den Reichsverweier. Obergespan Dr. Elemér von Simon richtete gestern vormittags an den Reichsverweier Nikolaus von Horstich anlässlich des Namensfestes im Namen der Stadt und des Komitats Dedenburg ein Glückwunschtelegramm.

Stampiglien, Schreibmaschinenbänder, Carbon-, und Indigopapiere, beste Fabrikate, erhalten Sie bei Ignaz Váradi, Silbergasse 8, I. Stock.

Das Militärkonzert im Stadttheater beginnt morgen Sonntag, den 8. Dezember, um halb 12 Uhr vormittags.

Dienstjubiläum. Der Linienmeister des Dedenburger Post- und Telegraphenamtes Johann Molnár wurde dieser Tage nach 40jähriger Dienstzeit pensioniert. Anlässlich seiner Pensionierung wurde ihm am 30. November seitens seiner Vorgesetzten ein Anerkennungsdiplom überreicht. Die Unteroffiziale der Dedenburger Hauptpost nahmen von dem Subalternen Donnerstag abends im Rahmen eines gemeinsamen Essens herzlich Abschied. Ansprachen hielten die Funktionäre der Unteroffizialgruppen Präses Johann Rudasics und Vizepräses Georg Reissweber. Präses Rudasics überreichte dem scheidenden Kollegen im Namen aller Unteroffiziale ein schönes Geschenk, einen Spazierstock mit Silbergriff. Für die herzlichen Ansprachen und für das Geschenk sagte der Jubilant warmen Dank.

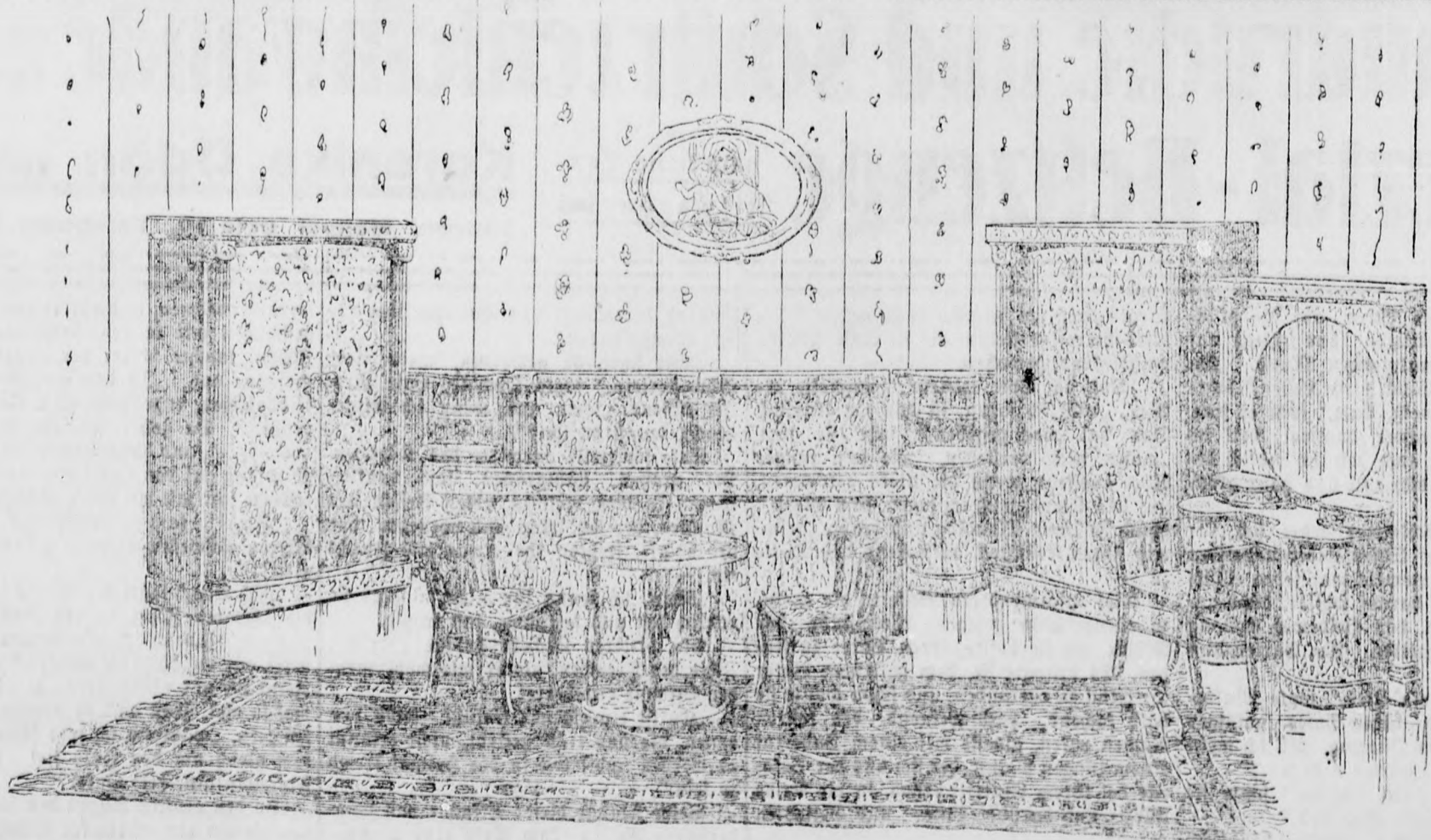
Die Landwirtschaftliche Kammer in Raab hält Donnerstag, den 12. Dezember, 10 Uhr vormittags, im großen Saale des Raaber Rathauses ihre Herbst-Generalsversammlung ab, zu welcher nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Landwirte Transdanubiens eingeladen werden. Den Vorsitz wird Präses Oberhausmitglied Graf Karl Huen-Hédervary führen. In der Generalversammlung wird das Arbeitsprogramm der Kammer im Jahre 1930 bekanntgegeben werden.

Vom Komitat. Obergespan Dr. Elemér von Simon hat bekanntlich auf Grund des neuen Verwaltungsreformgesetzes auch auf die höheren Amisfunktionärstellen des Dedenburger Komitats. den Konkurs ausgeschrieben. Gesuche haben nur die bisherigen Funktionäre eingereicht, außerdem zwei Notarpraktikanten (Stephan Lakos, Bognohló, und Ladislaus Csiba, Moshács), die auf irgendeine der freien Stellen reflektieren. Die Wahl findet am 10. Dezember, 10 Uhr vormittags, im Komitatssaale statt.

Neue Zehnpengönöten. Wie aus Budapest gemeldet wird, gibt die Ungarische Nationalbank neue Zehnpengönöten heraus. Der Austausch beginnt am 11. Dezember, die gegenwärtig im Verkehr befindlichen Zehnpengönöten werden bis 30. Juni 1930 eingezogen.

Garantiert gute Möbel

kaufen Sie am



billigsten im Möbelhaus KOPSTEIN, Sopron

Grabenrunde 62. — Szombathely, Köszegi-u. 5. — Gegründet 1887.

Sonntag, den 8. Dezember 1929.

Nr. 50.

Kein Weihnachtsgeschenk!

bevor Sie die Weltmarke Zeiß-Ikon-Photoapparate nicht besichtigt haben! Das größte Lager frischerster phot. Artikel bei

Samuel Lendk's Nachfolger
Franz Uarga :: Sopron
Grabenrunde Nr. 117.

Stauffer Käse

führende Marke.

1285/a

Prima Weiss- und Rotwein

steht im Ausschank in der „Rudolfsquelle“ Hintergasse Nr. 7.

Handarbeiten

□□□ werden □□□ vorgedruckt sowie bestens u. billigst verfertigt bei **KAROLINE NEUBAUER** Sopron, Theatergasse Nr. 28. 997

Damenfriseursalon-Eröffnung!

Vorderes Tor Nr. 9
(Neben der Konditorei Roth) Beehre mich anzuzeigen, dass ich unter obiger Adresse unter Leitung erstklassiger hauptstädtischer Fachkräfte einen **Damenfriseursalon** eröffnet habe, woselbst **Manikur Gesichtsmassage Perückenarbeiten Wasserundulation Haarschnitte** für Damen u. Kinder, sowie alle **Kopi- u. Haararbeiten** ausgeführt werden. **Lehrmädchen wird aufgenommen.**
Hochachtungsvoll **Michael Bárány** Damenfriseur aus Budapest. 162

Herrenhüte, Kappen, Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe, Handschuhe, Krawatten, Gamaschen, Pullover und Westen

billigst bei

Samu Latzer

Modewarenhaus Grabenrunde 45 966

Infolge Verlegung des Geschäftslokales verkaufe ich mein stark überfülltes Warenlager zu **äusserst billigen Preisen.**

Zum Verkaufe gelangen:

Kurze und lange Bunda | **Lederröcke**
Schwarze und farbige | **Trenchcoat**
Winterröcke | **Kinder-Winterröcke**
Englische Double-Röcke | **Gummimantel 16 P, mit Tuchoberteil von 20 P aufw.**
Sie ersparen viel Geld, wenn Sie diese äusserst günstige Gelegenheit ausnützen.

Hirschl Jenő

Herren- und Kinderkleider-Warenhaus
Sopron, Grabenrunde Nr. 107. :: **Telephon Nr. 254.** 2380

Kommissionslager und Verkaufsstelle der Fürstlich Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukte

JULIUS LANG, DAMPF-SÄGEWERK

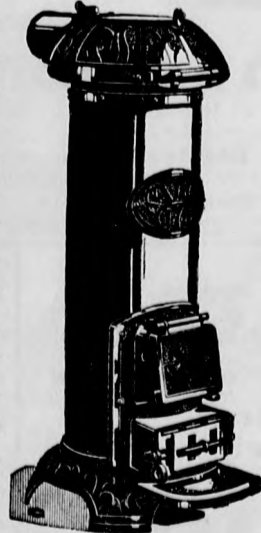
SOPRON, RAABER-BAHNHOFSTRASSE
Telephon 551. Telephon 551.

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Latten, Dielenholz, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken
BUCHEN-, EICHEN- UND FICHTEN-BRENNHOLZ.

WARUM FERRDUPLIN?

ist das beste Eisenpräparat gegen Blutarmut, dadurch entstehende Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, allgemeine Körperschwäche, rasche Ermüdung, Nervosität; für Erwachsene und zu rasch wachsende Kinder das
Weil das Ferrduplin eine gesetzlich geschützte und unter Nr. 121.006/915 bewilligte Arzneyspezialität ist, daher beständig unter behördlicher Kontrolle steht. Es ist angenehm zu nehmen und schadet auch bei längerem Gebrauch den Zähnen nicht. Der Hauptbestandteil, das Colloideisen ist leicht verdaulich, nicht wie das Eisen der Pillen, Tabletten, Pulver oder ähnlicher Präparate. Es verursacht keine Magenbeschwerden. Der Preis ist sehr solid bemessen. Eine Flasche (1/2 Liter) Ferrduplin 5-P. Das Arsenferrduplin (3 Dezilliter) 3-50 P. Erhältlich in allen Apotheken. 330a

Wählen Sie die „Kolor“ Dauerbrandöfen



viel Brennmaterial ersparen Sie. Kaufen Sie den „Kolor“-Ofen bei mir, denn meine Preise sind niedrigst gestellt

- Kohlenkühbel
- Feuerzeuge
- Porzellan- und Glaswaren
- Aluminium-Geschirr
- Berndorfer Alpaca
- Schmalzpfannen
- Küchengeräte

billigst nur im Geschirrwarenhaus **Latzer, Sopron, Grabenrunde 29.**
Die berühmten „Mahn“- und „Sphinx“-Geschirre in grösster Auswahl. 960

Restauration Sedlmayr

SOPRON,
Theatergasse Nr. 27.
Samstag
Sautanz.

Passende Weihnachtsgeschenke

kaufen Sie am besten bei

Johann Freiler

Uhrmacher und Juwelier
Sopron, Theatergasse Nr. 6. 98



ZEISS

Punktal-Gläser.

Achten Sie auf Ihre Augen !!
Anfertigung von modernen Augenbrillen nach ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des Augenlaser-Spezialisten **Barna Andor, Sopron Széchenyi-ter 17**
Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb

Trinken wir

ungarisches Mineralwasser!

Die Balfer „Skt. Stephan-Quelle“

ist das an Lithium starkhaltigste ungarische Heil- u. Tafelwasser.

Zu bestellen:
Brunnenverwaltung, Heilbad Balf
Telephon: Sopron Nr. 258.

Soproner Niederlage:
ANTON JAUK
Sopron, Bogengasse Nr. 6. 9245

Rudolf u. Josef Bilz jun.

Dachdeckermeister
Sopron, Schlippergasse Nr. 54.

Übernehmen alle Arten Eindeckungen in Natur- und Asbestziegel, Ziegeln, Gipszement, Dachpappe usw. Reparaturen von Dächern, Rauchfängen und Feuermauern werden prompt und zu mässigen Preisen ausgeführt.
Kostenvoranschläge gratis.
Wir bitten auf die Adresse zu achten! 9263

Grosser Leinwand - Resten - Verkauf!

| | |
|----------------------------------|--------|
| Woll-Kazan, pro Meter | P 3-40 |
| Wasch-Delin, pro Meter | P -98 |
| Leinwände und Chiffon, pro Meter | P -96 |
| Tennis-Planell, pro Meter | P -98 |
| Farbiger Batist, pro Meter | P -98 |

Neuheiten in Stoffen für Herbst- und Wintermäntel, Kleider sind eingelangt. Samt-Jumper neuester Mode. Besichtigen Sie unsere Modenhalle ohne Kauzwang.

Modenhalle Schiller Jolán

Sopron, Grabenrunde Nr. 43. 1111

Bevor Sie **MÖBEL** kaufen
besichtigen Sie unser reich sortiertes Lager in Schlaf-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-, Salon- und Clubgarnituren, Messing- und Eisen-Möbel.

BEER & DRACH Möbelwarenhaus, Sopron
Gegründet 1876. Grabenrunde 72. Telefon 615.

Luxus-Apparate

mit und ohne
Leichter
Koffert-
apparate
Schall-
platten, die
herlichsten
Aufnahmen er-
halten Sie für S 250 Wo-
denraten, sowie Wando-
line, Gitarren, Harmo-
nium, Violinen, Bläser,
Hörern, Sprechinstrumente,
Kassaband.
Größte Auswahl in Umtausch-
platten.
199
Musikhaus Schiefelinger,
Blen 7. B., Burgg. 122a
und 124.

RADIO

für S 250
Wochenraten er-
halten Sie feine
Radio-
Apparate mit
allen Zubehör,
in feinsten Aus-
führung und alle Radiobee-
handelte nur im Musikhaus
Schiefelinger, Wien, VII.,
Burggasse 122a u. 124. 199

Druckformen

in einfacher
bis feinsten
Ausführung

Röttig-Komwalter

Druckerei - H. & G.

Oedenburg 56
Deaf-Platz

MÖBEL

Zahlungserleichterungen
„Zum Westbäcker“
Wien, XV., Mariahilferstr. 132,
Gerichtlich beeideter Schät-
meister
Schlafzimmer
2 Kasten, 2 Betten, 2 Nach-
tischchen, 1 Tisch, 4 Sessel,
2 Einzüge samt Matratzen
S 280.—
Moderne Schlafzimmer
von S 450 aufw.
Grosse Auswahl in Speise-, Herren-
zimmern, Küchen, Diwanen, Otto-
mannen, Matratzen. — Jeden Feiertag
den ganzen Tag geöffnet. — Pro-
vinzverpackung gratis. 877

Alle Frauen haben einen Schatz
in der Küche verborgen.
die ihr Küchengeschirr bei
Königer, Grabenrunde 9,
besorgen!

In- und ausländ. Emailgeschirre, Schmalz-
dosen, Schmalzpfannen, Fleischmaschinen,
Wasserkannen feinst lackiert, Wasserkübel,
Wasserschäfl, Küchenwagen, Mohn- und
Reibmühlen, Kaffeemühle, garantiert Bern-
dorfer Alpaka Esszeug, Kohlenkübel, Ofen-
schützer, Ofenvorleger, Glas- und Porzellan-
waren, feinste Bürstenwaren, Bartwische und
Besen, Rohrklopper, Kokosfussmatten, Messing-
Schneekessel, Mörser usw.

Das
Teichmühl-Hotel
und die Restauration
dortselbst das ganze Jahr hindurch
geöffnet. :: Tel. Nr. 152.
Die Zimmer des Hotels sind
heizbar, in der Restauration
sind ausgezeichnete Speisen
und Getränke zu jeder Stunde
erhältlich.
Bestes Ausflugsziel für Ge-
sellschaften, Vereine usw. —
Anmeldungen hierfür werden
unter Telefon Nr. 152 bereit-
willigst entgegengenommen.
Vinzenz Kovács
Pächter und Restaurateur.

Wir machen die Hausfrauen
auf das vorzügliche

Wanek-Weizenbrot

aufmerksam, welches in allen
Geschäftsstellen der Brotfabrik
Wanek erhältlich ist.

Schöberl Mihály

gepr. Maurermeister und Bauunternehmer
Sopron, Bahnzelle Nr. 16

übernimmt alle in das Fach einschlagende
Arbeiten. Neubauten von Wohn- und Wirt-
schaftsgebäuden, sowie Adaptierungen und
Renovierungsarbeiten, Anfertigung von Plä-
nen und Kostenvoranschlägen zu billigsten
Preisen. 2140

Ich arbeite mit kleiner Regie,
begnüge mich mit dem beschei-
densten Nutzen! Kann deshalb
billiger sein als jeder Andere!

Überzeugen Sie sich darüber und
besuchen Sie mein

Kurz-, Schnitt- und
Modewarengeschäft

wo Sie passende Weihnachts-
Geschenke in reichster Auswahl
bekommen und bei auffallend bil-
ligen Preisen alle Sorten Strümpfe,
Handschuhe, Herren- u. Damen-
Strickwaren, Trikotagen, Hem-
den, Kragen, Krawatten, Kin-
derkleider, Schürzen, sowie
sämtliche Schnittwaren stets
lagernd vorfinden. Hochachtend

J. Hacker
Silbergasse 11

Eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zur Geldersparnis können
Sie jetzt ergreifen, wenn Sie den bereits bekannten

Weihnachts-Verkauf

der Firma

Josef Schwarcz, Sopron, Grabenrunde Nr. 61

voll ausnützen. — Bis zum Weihnachtstag wird
bei Barzahlung von den streng fixen Preisen ein

Preisnachlass von 5 Prozent

gewährt, beziehungsweise von der Einkaufssumme
abgerechnet. Die zweckmässigsten Geschenke, wie

Taschentücher, gestrickte Westen, Jacken u. Pullovers,
Handtachen (Ridiküls), Leder-, Trikot- und gestrickte
Handschuhe usw.

können Sie daher jetzt billigst und doch in den bestmöglichen
Qualitäten anschaffen. 280

Sie können Kredit genießen gegen 2 P Wochenraten
bei der Firma bis zur Höhe von 50 Pengő

Ignaz Knöpfler in Sopron

Eisökapu 13, Várkerület 43. — Damen- und Herrenstoffe, Leinen,
Chiffon, Damast, Handtücher, Tischdecken mit Servietten, Bettgarnituren,
Vorhänge, Teppiche, Flanelldecken und komplette Brautausstattungen,
Herren- und Damenwäsche, Taschentücher etc. stets in grosser Auswahl
lagernd. Tüchtige Agenten werden gesucht. 2883

Radio - Apparate

und deren Bestandteile
kaufen Sie am billigsten bei

Drach Jenő

Radioladengeschäft

Sopron, Grabenrunde 119, Telefon 470.

Für Amateure gewähre hohen Nachlass. — Vorführung von
Apparaten sowohl loco wie auswärts vollkommen gratis.
Verlangen Sie Preisofferte.

Lassen Sie Ihren Apparat modernisieren.

Jeden Apparat ändern wir auf Wechselstrom.

PHILIPPS Apparate u. deren Bestandteile auf 18 monatige
Teilzahlungen erhältlich. 286

Reparatur-Weiskäse! Billige Preise!

Alle elektrotechnischen
Installations-
Arbeiten

werden prompt und billigst
ausgeführt bei

Friedrich J. Noszek

1052 Elektrotechniker
Sopron, Rákóczigasse Nr. 17.

Umarbeitung von Mat-
ratzen P 8. — pro Bett
Ottomane P 12. —

1283
sowie sämtliche Tapezierer-
Möbeln billigst u. gut beim

Tapezierer Arthur Kohn
Ezüst ucca 10. Auch auf Teilzahlung.

Bau- u. Galanterie-
Spenglermeister u.
Wasserleitungs-Installateur

Michael Salamon

Sopron, Neustiftgasse Nr. 1.
664

Achten Sie auf Ihre Augen!!

Anfertigung von modernen Augengläsern nach
ärztlicher Anordnung in der Werkstätte des
Augengläser-Spezialisten

Barna Andor, Sopron,
Széchenyi-tér 17.

Reparaturen sofort! Elektrischer Betrieb! 2864

Emil Lehner, Sopron

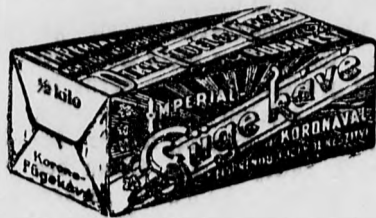
Schlippergasse Nr. 8
Spezerei-, Kolonial-
waren und Mehl-
handlung. □□□□□□

Frisch gerösteter
Bohnenkaffee
stets zu haben.

TRETORN

SCHNEESCHUHE

weltberühmt.



In Qualität unübertrefflich!

Karl Kastner

Delikatessenhandlung
Sopron, Elisabethgasse 16, Telefon 428.

Montag

Sautanz.

Alter Weißwein per L. P 1'10
Alter Rotwein per L. P 1'—

Sechs Stück

Fülllöfen

sind preiswert zu verkaufen.

Näheres: Verwaltung dieses Blattes Deákplatz Nr. 56, Telefon Nr. 19.

Deutsche Art und Deutsches Leben

Wesermanns Monatshefte



Wesermanns Monatshefte sind in ihrem Inhalt, ihrer Bildeinlagen und Farbendrucke die schönsten deutschen Zeitschriften, die zahlreiche Beiträge aus dem Leben der Wissenschaften und der Literatur bringen. — Wir ermöglichen es Ihnen, diese reichhaltigen Zeitschriften kennen zu lernen, indem wir Ihnen ein Probeheft kostenlos liefern, wenn Sie diese Anmelde- und Porto einen internationalen Antwortschein einreichen. — Ein Atlas als Beilage! Jedem Heft liegt eine Karte bei ohne Erhöhung des Abonnements. — Verlag von „Wesermanns Monatsheften“, Braunschweig.

Pond's Vanishing & Cold Creams



Zur Pflege und Bewahrung der weiblichen Schönheit!

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Parfümeriehandlungen

oder in der Hauptniederlage: Neruda Nándor, Budapest, IV., Kossuth Lajos-ut 10.

Verammlung der Dedenburger Weingartenbesitzer. Morgen Sonntag, den 8. Dezember, 10 Uhr vormittags, hält der Dedenburger Weinschankverein im Gasthause Schindler (Silbergasse) eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher über die Gründung der Dedenburger Berggemeinde gesprochen werden wird. Die Vereinsleitung ersucht die Mitglieder, zu dieser Generalversammlung, vollständig zu erscheinen.

Sportnachrichten. Sonntag, den 8. Dezember, halb 2 Uhr nachmittags, findet auf der Angerwiese zwischen den hiesigen Fußballmannschaften EWS und ESK ein Cup-Spiel statt. Das Spiel wird deshalb auf der Angerwiese ausgetragen, weil auf der Eisenbahner-Sportbahn bereits Vorbereitungen für die Eislaufbahn getroffen werden. Am 17. November fand in Zalaegerbeg zwischen den ESK und dem EWS ein Meisterschaftsspiel statt, das unentschieden (2:2) endete. Der ESK-Mannschaft fuhr damals mit einem Auto von Dedenburg nach Zalaegerbeg. Sechs Autodeseteln hinderten die ESK-Mannschaft daran, zur vorgeschriebenen Zeit auf dem Sportplatz zu erscheinen. Die ESK-Mannschaft wollte deshalb das Spiel auch nicht absolvieren; sie rechnete damit, daß der Verband dem Verein für das unpünktliche Erscheinen des ESK auf dem Sportplatz auch so zwei Punkte zusichern werde. Auf Anordnung des Schiedsrichters wurde aber das Spiel doch ausgetragen. Vom Ergebnis des Spiels, sowie von dem Verhalten der ESK-Mannschaft erstattete der Schiedsrichter beim Schiedsgericht des westlichen Bezirkes des ungarischen Fußballverbandes die Anzeige. Das Schiedsgericht hat in seiner letzten Sitzung dem ESK zwei Punkte gestrichen und zugunsten des ESK vermerkt. Zwei Gutpunkte erhielt auch der Dedenburger Fußballverein EWS, weil der ESK, mit welchem der Verein das letzte Meisterschaftsspiel austrug, seit längerer Zeit mit den Mitgliedsbeiträgen in Rückstande ist.

Willy Strehl, der bekannte Operettentenor, der auch den Dedenburgern von den Aufführungen der „Goldenen Meisterei“ in angenehmer Erinnerung ist und wiederholt in Radio-Wien bei den Operettenaufführungen mitwirkt, ist, wie uns aus Wien gemeldet wird, zum Kammerfänger ernannt worden.

Der III. Orden des St. Franziskus hält Sonntag, den 8. Dezember, 8 Uhr abends, in der Heiligengeistkirche die Einleitungs- und Profestfeierlichkeit. Ordensmitalieder wie auch Gäste sind dazu höflichst eingeladen.

Jubiläum der Dedenburger Knabenbürgerschule. Die Dedenburger staatliche Knabenbürgerschule „Betőfi Sándor“ (Fischerstraße), welche unter der Leitung des Direktors Johann Fogl steht, feiert Sonntag, den 8. Dezember, das 25jährige Bestehen. Aus diesem Anlasse wird am bezeichneten Tage, halb 11 Uhr vormittags, im Turnsaale der Lehranstalt eine Jubelfeier mit folgendem Vortragsprogramm veranstaltet: 1. „Hiszek egy...“, gespielt von der Leventemusikkapelle. 2. Eröffnungsrede des Direktors Johann Fogl. 3. Begrüßungsansprachen seitens der Behörden, der Vereine, der Lehranstalten und der einstigen Schüler. 4. Ansprache des einstigen Direktors der Lehranstalt Franz Leitner. 5. Hymne, gespielt von der Leventemusikkapelle. 6. Enthüllung der Gedenktafel der im Weltkrieg gefallenen einstigen Schüler. Die Gedenktafel ist im Stiegenhaus der Lehranstalt angebracht. 7. Szózat, gespielt von der Leventemusikkapelle. — Gäste sind bei der Jubelfeier gerne gesehen. Der Festlichkeit gehen in der Stadtpfarrkirche um 9 Uhr eine Messe und in der evang. Kirche um 10 Uhr vormittags ein Dankgottesdienst voran.

Barbarafest. Das Dedenburger Artillerieregiment veranstaltete Mittwoch zu Ehren der Schutzpatronin der Artillerie, der hl. Barbara, eine großzügige Festlichkeit, die in den Vormittagsstunden mit einer Messe in der Hauptkapelle der Knabenerziehungsanstalt „Mátózi Ferenc“ eingeleitet wurde. Nachmittags fand in der Reitschule der Artilleriefahne eine Feier der Mannschaft statt und abends wurde von den Offizieren und Einjährig-Regimentären im Kasino eine Tanzunterhaltung veranstaltet, welcher ein gediegenes Vortragsprogramm voranging. Es wurden zwei kurze Theaterstücke aufgeführt und Gedichte deklamiert, die den Beifall der zahlreichen Gäste fanden. Die Veranstaltung besuchten auch Bürgermeister Dr. Michael Thurner, FML. Arpad v. Agóth und Stationskommandant Oberst Marschalkó.

Ein dummer Spas. Der Tagelöhner Josef Fater aus Eszermajor wurde vom Dedenburger Gerichtshof zu drei Wochen Gefängnis verurteilt, weil er vor einigen Wochen bei einem Eisenbahnübergang der Raaberbahn ein Drahtseil über das Geleise spannte. Die beiden Enden befestigte er an den Eisenbahnschranken und wartete sodann auf das Herannahen eines Eisenbahnzuges. Er wollte die Wirkung seines dummen Spas sehen. Bald darauf kam ein Motorzug der Raaberbahn, dessen Führer das Drahtseil erst im letzten Augenblick wahrnahm. Durch den heftigen Anprall wurde das Kraftfahrzeug wohl nicht beschädigt, aber eine Holzschranke des Eisenbahnüberganges ging in Trümmer.

Bei Nieren-, Blasen-, Harn- und Mastdarmliden lindert das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser auch heftige Stuhlbeschwerden in kurzer Zeit. Krankenhauseszeugnisse bestätigen, daß das „Franz-Josef“-Wasser infolge seiner schmerzlos erleichternden Wirkung für alt und jung zu fortgesetztem Gebrauche besonders gut geeignet ist. Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.

Weihnachtshilfe für die städtischen Beamten und Angestellten. Die städtischen Fachkommissionen hielten Donnerstag abends im Rathaus eine gemeinsame Sitzung ab, in welcher die Tagesordnung der am 10. Dezember, 3 Uhr nachmittags stattfindenden ordentlichen städtischen Generalversammlung zusammengestellt wurde. In der Sitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung den Vorschlag zu machen, den städtischen Beamten und Angestellten eine Weihnachtshilfe zu gewähren. Sie sollen den doppelten Familienzuschlag und zwanzig Prozent ihres Gehaltes bekommen.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern beden Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinste Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, ferner bereitwilligst Ratsschläge und Auskünfte. Telefon 246.

Der Dedenburger kath. Leseverein veranstaltet Sonntag, den 8. Dezember, 5 Uhr nachmittags, im Vereinslokale einen Kultur-Nachmittag. Vorträge werden halten: Wilhelm Zupancic, Paul Tarnof, Nikolaus Zupancic, Erich Schwabauer und Dr. Julius Stodolni. Eintritt frei.

Der Preis der Christbäume ist zurückgegangen. Gestern vormittags hatte ein hiesiger Händler Christbäume auf den Markt gebracht, die zu 80 Heller bis 4 Pengö verkauft werden.

Veränderungen der Kulturgattungen. Den Eigentümern von Grundstücken wird in Erinnerung gebracht, daß laut § 19 der Vorschrift Zahl 100 P. M. 1927 alle Veränderungen der Kulturgattungen (z. B. Acker wird zum Weingarten, oder Weingarten zum Acker usw.) innerhalb 30 Tagen bei sonstiger Strafe im städt. Steueramt anzumelden sind.

Das Neueste in Parfümerieartikeln als Weihnachtsgeschenke erhalten Sie in größter Auswahl und zu billigsten Preisen in der Parfümerie Galatik. Manufaktur- und Kammsäften, Kölnisch-Wasser, auch ausgenommen.

Kreditkrise und kritischer Kredit. Seitdem die Nationalbank den Eskompt der Auto-Wechsel eingestellt hat, sind höchstens ein oder zwei Firmen in der Lage, ihren Käufern die bisherigen angenehmen Zahlungsbedingungen zu gewähren. Die Mercedes-Benz-Automobil-A.G., die sich auf ausländische Bankverbindungen stützt, bietet ihren Käufern die gleichen Kreditbedingungen wie ebendem, was heutzutage nur ein oder zwei Autounternehmen möglich ist.

Polizeinachrichten. Gegen zwei hiesige stellenlose Dienstmädchen leitete die Polizei wegen heimlicher Prostitution das Verfahren ein. — Ein hiesiger Privatbeamter zerschlug gestern vormittags in einem Kaffeehause in beraushtem Zustand mehrere Trinkgefäße. Da der Privatbeamte nicht zu beruhigen war, rief der Oberkellner einen Wachmann herbei, der den Mordaliierenden auf die Polizei brachte, wo er solange verblieb, bis er den Raufsch ausgehauen hatte.

Der

Deutsche Volkstaler

1930

(89. Jahrgang)

erscheint demnächst zum Preise von

1 Pengö.

In allen Buch- und Papierhandlungen erhältlich.

Heuer besonders reichhaltig ausgestattet!

Der Prozeß des Direktors Josef Koch gegen die Stadt Dedenburg. Wie berichtet, klagte der Direktor der Dedenburger städtischen Elektrizitätszentrale Josef Koch die Stadt Dedenburg, weil ihn der städtische Municipalausschuß in einer Generalversammlung pensionierte, was er auf Grund seines Kontraktes gesetzwidrig fand. Das Dedenburger Bezirksgericht wies vor drei Monaten Direktor Josef Koch mit seinem Klagebegehren ab, welcher Entschluß nun auch vom Appellationsfenat des Dedenburger Gerichtshofes bestätigt wurde.

Die städtische Aufsichtskommission des Dedenburger Bürgerheimes wurde neu konstituiert. Die in der letzten städtischen Municipalausschuhitzung gewählten neuen Mitglieder der städtischen Aufsichtskommission des Dedenburger Bürgerheimes hielt Donnerstag abends im Rathaus die konstituierende Generalversammlung ab. Die Sitzung eröffnete der städtische Vize notar Dr. Artur Klovits, der den neuen Mitgliedern der Kommission die Pflichten und Rechte erläuterte. Er ersuchte sie, die Angelegenheiten der Inwohner des Bürgerheimes mit derselben Liebe und Gewissenhaftigkeit zu erledigen, wie dies die vorherige Aufsichtskommission getan. Sodann wurde die Wahl des neuen Präses der Aufsichtskommission vorgenommen. Mit Akklamation wählte man Regierungsrat Carl Schwarz, der diese Stelle schon seit vielen Jahren mit warmfühlendem Herzen bekleidet. Regierungsrat Carl Schwarz dankte für das Vertrauen und versprach, seinen Posten im Interesse der Armen der Stadt auch in der Zukunft mit derselben Umsicht und Gewissenhaftigkeit zu versehen, wie er dies in der Vergangenheit getan hatte. Um ein erfolgreiches Wirken zu sichern, ersuchte er die Mitglieder der Aufsichtskommission um tatkräftige Unterstützung, die ihm auch zugesagt wurde. Auf Vorschlag des Präses Regierungsrat Carl Schwarz wurde sodann beschlossen, jeden Monat die Kost im Bürgerheim zu kontrollieren. Diese Kontrolle werden abwechselnd je zwei Mitglieder versehen. — Vizepräsident der Aufsichtskommission wurde Buch- und Papierhändler Gottfried Mönseberger, der das Wohl der Armen auch stets am Herzen trägt. — Vor Schluß der konstituierenden Generalversammlung wurde bekanntgegeben, daß die Weihnachtsbescherung im Dedenburger Bürgerheim am 23. Dezember, 5 Uhr nachmittags, stattfindet. Gäste sind gerne gesehen. — Um den Inwohnern des Bürgerheimes durch eine reichliche Bescherung eine möglichst große Weihnachtsfreude bereiten zu können, wird das wohlthätige Publikum gebeten, eventuelle Spenden beim Verwalter des Bürgerheimes abzugeben.

Der St. Elisabeth-Verein für die Armen. Am 5. Dezember hielt der Dedenburger St. Elisabeth-Verein unter dem Vorsitz der langjährigen Präsidentin Frau Dr. Michael Thurner eine Ausschuhitzung ab, in welcher über die Möglichkeit einer reichlichen Weihnachtsbescherung der hiesigen Armen gesprochen wurde. Der Verein, dessen humanitäres Wirken bekannt ist und der durch seine Mildtätigkeit schon viele Tränen trocknete, will auch heuer über hundert mittellosen, arbeitsunfähigen, alten Mütterchen eine Weihnachtsfreude bereiten. Wer zu diesem edlen Werk beisteuern will, möge dem St. Elisabeth-Verein Spenden (Lebensmittel, Kleider- und Wäschestücke, wenn auch benützt, oder Bargeld) zukommen lassen. Spenden werden durch die Vereinstafflerin Frau Witwe Matthias Solla übernommen. Für den obigen Zweck wird der Verein außerdem Sonntag, den 8. Dezember, in den hiesigen Kirchen milde Gaben sammeln. Niemand möge sich verschließen, dem wohlthätigen Zweck beizusteuern. — Die Mitglieder des St. Elisabeth-Vereins wohnten am 18. November, ab 8 Uhr vormittags, in der Heiligengeistkirche der Messe bei; sie schritten auch gemeinsam zur heiligen Kommunion und nach der Messe wurden an hundert alte, unterstützungsbedürftige Frauen Kuchen, Brot, Zucker, Weißgebäck und Holz verteilt.

Die Sekretäre der Handels- und Gewerbestammern halten am 10. d. in Budapest eine Konferenz ab, in welcher unter dem Vorsitz des Handelsministers Johann Bud aktuelle Handels- und Gewerbeangelegenheiten erörtert werden. Die Dedenburger Handels- und Gewerbestammer wird bei dieser Konferenz Sekretär Dr. Julius J. I. I. vertreten.

„Stadt, MOZI“ in Sopron

Samstag—Sonntag, 7.—8. Dezember:

Liebestoll

Eine tolle Liebesgeschichte in 9 Akten.

Monty Banks

Der beste Film des nunmehr in England beliebten Komikers.

Der blinde Passagier

Burleskfilm.

Für Jugendliche erlaubt!

Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 7 und 9 Uhr. 1269
Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7, und 9 Uhr.

Sopronbánfalvai KINO.

Sonntag, den 8. Dezember 1929, von 3 Uhr an:

Stunden des Verhängnisses

Erstklassiges Drama in 8 Akten. In der Hauptrolle:

RALPH FORBES

mit dem Kriegshund REX.

Gespenster-Kabaret

Burleske in 2 Akten.

sowie das übrige Ergänzungsprogramm.

Für die Jugend erlaubt! Eintritt jederzeit! 2160

ELITE-MOZGÓ

Freitag—Sonntag, 6. bis 8. Dezember:

Madonna im Schlafwagen

Ein vorzügliches, äußerst spannendes Liebesdrama, nach dem weltberühmten Roman von M. Dekobra in 10 Akten. — Hauptdarsteller:

Claude France, Olaf Fjord, Mary Serta.

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm.

Für Jugendliche erlaubt.

Montag—Dienstag, 9. bis 10. Dezember:

Die Bartänzerin

Ein Liebesroman in 8 Akten. — Hauptdarsteller:

Carmello Myers, Mildret Harris Chaplin, Walter Plidghon, Henry Herbert.

Versicherung gegen Untreue

Eine heitere Geschichte in 7 Akten. Hauptrolle:

H. Reynolds, H. Ford.

Für Jugendliche erlaubt.

Beginn der Vorstellungen um 5, 7 und 9 Uhr.

Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Gegen den grössten Teil aller Krankheiten kämpfen wir heute am zweckmässigsten mit den von der Natur gebotenen Heilfaktoren!

**Luft — Sonnenschein
Bad — Diät**

Igmándi

Bitterwasser

Das Igmänder Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien u. besseren Spezialegeschäften erhältlich. 96

Zentral-Autogarage Sopron

hinter dem Finanzpalais (Zufahrt vom Deakpl. od. Elisabethg.)
Bequeme und billige Garagierung, Reinigung und Reparaturen. — Benzln-Auslieferung Tag und Nacht. — Telefon Nr. 641.

Die billigste Einkaufsquelle für

Emailgeschirre, Porzellan- u. Glaswaren

als auch sämtliche Küchen - Einrichtungsgegenstände ist

Heinrich Fischer & Sohn

Sopron, Grabenrunde Nr. 58, Telefon Nr. 34.

Grosse Auswahl in Original Berndorfer Alpaka-Essbestecken und allen Gattungen Aluminium-Geschirren.

Filialen: Györ, Dunaszer 10; Szombathely, Erzsébet-körut 6. 180

Inserate in unserem Blatte sichern Erfolg!!

Der Wintersport beginnt.

Weihnachten.

Der Wintersport beginnt.

SCHLITTSCHUHE

poliert und vernickelt.



Ski u. Bestandteile.

Frisches Ski-Wachs.

EXPANDER (Zimmer-Turnapparat).

Beste Gelegenheit zur Stärkung der Muskeln.

Autobestandteile, Touristenartikeln, Thermosflaschen, Alpaka-Bestecke.

zu haben bei:

RICHARD SCHLEIFFER, Eisenhandlung, Sopron

Grabenrunde Nr. 131, Telefon Nr. 122.

Der Dedenburger Gewerbeverband hielt gestern abends unter dem Vorsitz des Präses Geza A. Székely eine Sitzung ab, in welcher über die letzten städtischen Municipalausschuhitzungen gesprochen wurde. Viele Gewerbetreibende beklagten, daß bei der Wahl unter den Gewerbetreibenden keine Einigkeit herrschte, wodurch die Wahl nicht so ausfiel, wie es die Gesamtheit der Gewerbetreibenden gewünscht hätte. Es wurden viele Gewerbetreibende nicht gewählt, die man gerne im Stadtparlamente gesehen hätte. — Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde beschlossen, am 2. März in den Sälen des Casinos einen Gewerbeball zu veranstalten. — Es wurde ferner bekannt gegeben, daß die Privatwohner des Gewerbeheimes die Wohnungen bereits geräumt haben; der Umbau dieser Wohnungen zu Vereinsräumlichkeiten wird in kürzester Zeit vorgenommen werden. — Der Präses der Fachgruppe der Dedenburger Schneidermeister Stephan Horváth teilte mit, daß am 9. Dezember in Budapest eine Generalversammlung der Schneidermeister stattfindet, in welcher energisch die Entfernung der gewerblichen Angestellten aus den staatlichen Instituten (Post, Polizei, Finanz usw.) gefordert werden wird. Es wird eine Deputation bei den verschiedenen Ministerien erscheinen und den obigen Wunsch vorbringen. Auf Vorschlag des Schneidermeisters Stephan Horváth wurde beschlossen, daß sich die Dedenburger Gewerbetreibenden dieser Bewegung anschließen. Hieron wird der Landesverband der Schneidermeister schriftlich verständigt werden. — Sonntag, den 8. Dezember, 10 Uhr vormittags, halten die Präses der hiesigen gewerblichen Fachgruppen im Gewerbeheim eine Zusammenkunft, in welcher unter anderem über die Veranstaltung einer Ausstellung im Gewerbeheim gesprochen werden wird.

Gewalttätigkeit gegen ein Amtsorgan. Die hiesigen Einwohner Gustav Brambach und Ludwig Huber wurden vom Dedenburger Gerichtshof wegen Gewalttätigkeit gegen ein Amtsorgan abgeurteilt. Brambach wurde zu 30 Pengö Geldstrafe und Huber zu zwei Wochen Arrest verurteilt. Laut der Anklageschrift haben sie am 29. September im Buschschank des Wirtschaftsbürgers Ludwig Gabriel (Glandorferstraße) den Polizeistabsfeldwebel Ernst Horváth insultiert und ihm den Säbel weggenommen.

Der Männergesangsverein „Concordia“ hält Montag, den 9. Dezember, 8 Uhr abends, im Vereinslokale eine Ausschuhitzung ab, in welcher über den Verlauf des Katharinen-Balles referiert werden wird. Außerdem wird auch über die Veranstaltung einer Faschingsunterhaltung gesprochen und das Arbeitsprogramm in den Wintermonaten festgesetzt werden.

Uhren und Juwelen in reichster Auswahl ständig auf Lager bei Johann Freiler, Uhrmacher und Juwelier, Sopron, Theatergasse Nr. 6. Uhrenreparaturen werden gewissenhaft, prompt und billig berechnet, ausgeführt. +

Die Mehlpreise. In den hiesigen Mehlschankungen notieren die Preise derzeit wie folgt: Mullermehl 43 Heller, Roggenmehl 39 Heller und Brotmehl 30 bis 33 Heller pro Kilogramm.

Dedenburger Fruchtmarkt: Weizen 21 Pengö, Roggen 17 Pengö, Gerste 19 Pengö, Hafer 17 Pengö und Mais 19 Pengö pro Meterzentner.

Der Dedenburger Stadtverschönerungsverein hält Montag, den 9. Dezember, 6 Uhr abends, im großen Saale des Rathauses eine Zusammenkunft, bei welcher Gelegenheit Obergepan Dr. Elemér von Simon der Vereinsleitung das Anerkennungsdiplom des Innenministers überreichen wird. Gäste sind gerne gesehen.

Ein 17jähriger Raubmörder. Wie berichtet, wurde vor einigen Tagen in der Gemeinde Nagycsömöte (Komitat Eisenburg) der bulgarische Gärtner Jlia Panaiot von einem unbekannten Täter durch Mithiebe getötet und sodann beraubt. Die Gendarmerie nahm einen 17jährigen Burschen fest, der bei dem Gärtner angestellt und seit dem Raubmord abgängig war. Er konnte in der Gemeinde Lukácsháza aufgegriffen werden. Der Bursche, bei dem man eine größere Geldsumme vorfand, gestand den Raubmord ein.

Die Photoaktion des Dedenburger Kunstvereins hält Montag, den 9. Dezember, halb 9 Uhr abends, im Vereinslokal (Kasino, zweiter Stock) eine Sitzung ab, bei welcher Gelegenheit Vereinsmitglied Dr. Franz Varga über Portrait-Aufnahmen einen Vortrag halten wird. Gäste sind gerne gesehen.

Marktziebe. Vier Wandorfer Einwohner, zwei Frauen, ein Mädchen und ein Bursche, wurden am 5. d. in der Großgemeinde Csorna, wo ein Jahrmarkt abgehalten wurde, beim Diebstahl von Stiefeln und einem Winterrod erfaßt. Die Gendarmerie leitete gegen die Marktziebe das Verfahren ein.

Verhaftung eines Fahrraddiebes. In der Gemeinde Berefteg wurde der 21-jährige Bursche Julius Kollóházi verhaftet und der Dedenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert, weil er vor einigen Tagen in der Gemeinde Kapudár dem Eisenbahnangestellten Stephan Soós ein Fahrrad entwendet hat.

Feuerwehrball. Die Dedenburger Feuerwehr veranstaltet am 5. Januar in den Sälen des Casinos einen Ball, dessen Reinertrag dem Requisitionsfonds und dem Hilfsverein der Feuerwehrmannschaft zugeführt werden wird.

Kampf zwischen einem Wildschützen und zwei Gendarmen. Donnerstag abends trafen im Bükker Walde die Gendarmen Ludwig Gasparits und Ludwig Tar einen unbekannten Mann beim Wildern. Die Gendarmen forderten den Wilderer auf, seine Waffe wegzuerwerfen und sich zu ergeben. Als Antwort drückte der Wilderer seine Waffe gegen die Gendarmen ab, traf aber keinen von beiden. Man eröffnete auch die Gendarmen gegen den renitenten Wilderer das Feuer, aber auch ihre Kugeln verfehlten das Ziel. Der Wilderer konnte entkommen.

Selbstmord in der Artilleriekaserne. Gestern abends halb 6 Uhr verübte in einem Mannschaftszimmer der Dedenburger Artilleriekaserne der 22jährige Korporal Josef Reich, der aus dem Zalaer Komitat stammt, aus unbekanntem Gründen Selbstmord. Er jagte sich aus seinem Dienstgewehr eine Kugel in den Kopf. Wie die Polizeikommission feststellte, trat der Tod sofort ein. Der Leichnam des lebensmüden Soldaten wurde in die Totenkammer des Elisabethspitals gebracht.

Realitätenverkehr. Es kauften: Ernst von Wosinsky, Wolfs, von Frau Michael Grisch, geb. Marie Bader, eine Kuhbergwiese im Ausmaße von 1316 Quadratklaster um 987 Pengö. — Von Dr. Koloman Schreiner: Johann Hammel und Gattin, geb. Katharina Graf, einen Warmen Trnsfried-ader im Ausmaße von 1100 Quadratklaster um 810 Pengö; Ludwig Feigl und Gattin, geb. Katharina Hammel, einen Warmen Trnsfried-ader im Ausmaße von 500 Quadratklaster um 441 Pengö und Witwe Samuel Feigl und Genossen einen Warmen Trnsfried-ader im Ausmaße von 632 Quadratklaster um 557 Pengö.

Wer kennt Ihr Geschäft Was verkaufen Sie ??? Wo ist Ihr Geschäft ???
Eine Anzeige in unserem Blatte beantwortet für Sie diese Fragen, wird Ihnen immer neue Kunden zuführen und **sichert Erfolg!!!**

Wirklich gediegene, solide Möbel — keine Marktware — kaufen Sie am besten in dem altbekannten Möbelwarenhause Beer & Drach, Dedenburg, Grabenrunde Nr. 72, Telefon Nr. 615. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager zur Befichtigung — ohne jedweden Kaufzwang

Sozialversicherung.

Für die in Dedenburg wohnhaften Mitglieder der Krankenkassa hält diese Woche Dr. Wilhelm Kund (Deákplatz 18), von den Apotheken aber die in der Poischngasse (Gallus) und die auf der Grabenrunde 30 (Löwen) Nachtdienst.

Die Klagen wollen nicht verstummen, daß die Zufassung der Zahlungsmahnungen den Arbeitgebern namhafte Postspesen verursachen; die Kassa hat schriftlich sowie mündlich wiederholt darauf hingewiesen, daß die Einforderung dieser Spesen nicht den Zweck hat, die Einkünfte der Kassa zu vermehren, und daß diese nur durch die rechtzeitige Einzahlung der Versicherungsgebühren vermieden werden können — daher alles Klagen zwecklos ist.

Den Geldwert der „ganzen Verpflegung“ bestimmte das Sozialversicherungs-institut mit Zustimmung des Volkswohl-fahrtsministerium in der Weise, daß diese pro Monat nach Arbeitern in Städten 44 Pengö, in Dörfern 40 Pengö, nach Haus-haltungsangestellten in Städten 33 Pengö, in Dörfern 30 Pengö, nach Lehrlingen 22, respektive 20 Pengö beträgt; nachdem dies gegen die vorherigen Preise eine Steigerung von 4 bis 8 Pengö pro Monat bedeutet, kommt ein Teil der Angestellten in eine höhere Lohnklasse — es überrascht also keinen Arbeitgeber, wenn sich die Versicherungsprämie nach seinem Angestellten um 10 bis 18 Heller pro Woche erhöht; desto mehr Krankengeld kann dieser im Falle der Arbeitsunfähigkeit beanspruchen, und desto höher stellt sich seine Invaliditäts- und Altersrente, wenn ihm eine solche zukommen wird.

Dedenburger Theater.

Wochenspielplan.

Samstag nachm.: Kinderdarstellung des evang. Frauenvereins. Abends: „Studentenliebe“, Operette.
Sonntag nachm.: „Régi nyár“, Operette. Abends: „Studentenliebe“, Operette.
Montag: „Der alte Juggeselle als Papa“, Lustspiel.
Dienstag: „Vakaablak“, Drama.
Mittwoch: „Utolsó Verebély lány“, Operette.
Donnerstag: „Czirkuszhercegnő“, Operette.
Freitag: „Szökik az asszony“, Operette, billige Nachmittagspreise.
Samstag: „Tüzek az éjszakában“, Drama.
Sonntag nachmittags: „Diákszerelem“, Operette. Abends: „Mih Amerika“, Operetten-Neuheit.

Ausweis über den Auftrieb auf dem Dedenburger Viehmarkt.

Bom 6. Dezember 1929.

| Stück | Tiergattung: | Pengöpreise: |
|-------|-------------------------|--------------|
| — | Ossen (ungarische) | — |
| 55 | Prima pro kg | 1.04 1.14 |
| 50 | Sekunda pro kg | — .80 — .98 |
| 3 | Stiere pro kg | — .95 1.02 |
| 75 | Wurfbieh pro kg | — .35 — .58 |
| 15 | Walfische pro Stück | 250.— 450.— |
| 6 | Jungvieh | 150.— 250.— |
| 20 | Kälber pro kg | 1.52 1.90 |
| — | Häffel pro Stück | — — |
| 50 | Fettschweine pro kg | 1.30 1.55 |
| 520 | Frischlinge pro kg | 1.10 1.25 |
| 310 | Juchtschweine pro Stück | 15.— 50.— |
| 39 | Spanferkel | 10.— 14.— |
| 2 | Lämmer | 30.— — |
| — | Piege | — — |
| — | Herde | — — |
| — | Maulesel | — — |

Gesamtauftrieb 224 Stück Rindvieh, davon Inlandverkauf 85 Stück, Export per Bahn 105 Stück, stehenden Fußes 14 Stück, geschlachtet —, unverkauft 30 Stück. Pferdeauftrieb —, Inlandverkauf —, per Bahn —, stehenden Fußes —, unverkauft — Stück. Schweinauftrieb 919 Stück, Inlandverkauf 214 Stück, per Bahn 696 Stück, stehenden Fußes — Stück, geschlachtet — Stück, unverkauft 9 Stück.

Antworten auf die sieben Fragen der 49. Woche.

1. Richard Strauß in der „Symphonia domestica“.
2. Onkel und Nefte.
3. Der bürgerliche Name des Mönchs Abraham a Santa Clara.
4. Nikolaus Kopernikus.
5. Katharina Bora.
6. Unter Carmen Sylva.
7. Nein, sie haben keine Augenlieder.

Die sieben Fragen der 50. Woche. *)

1. Welche Länder sind die fünf ständigen Mitglieder des Völkerbundes?
2. Wo wurde Mohamed geboren?
3. Woher hat die Elektrizität ihren Namen?
4. Nach wem heißt der vielverbrauchte Verbandsstoff Billroth-Battist?
5. Wer gründete der Sage nach Karthago?
6. Von welchen Tieren stammt der Moschus?
7. Welchen Beruf hatte Coué?

*) Die Antworten erscheinen in der nächsten Sonntagblattfolge.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter: **H. Pálffy.**
Herausgeber, Druck und Verlag: **Röttig-Romwalter Druckerei A.G.**

Dedenburger Weinschenter

Guter Weißwein
und
Guter Rotwein
Ferd. Pfandler, Hintergasse 16 287

Guter Rotwein
Karl Schrank, Wieden 7 286

Guter Rotwein
Paul Wiesinger, Kleinegasse 15 285

Guter Rotwein
wird in Flaschen pro Liter zu 80 Heller ausgehenkt bei **Ludwig Zeberer, Baur Svánu. 7** (Maurerwiese 7) 287

Kleines Familienhaus
ist billig zu verkaufen.
Näheres: Berggasse 8.

Gelegenheitskauf
nur bis 30. d. M.

Herrenhemden
in bester Qualität pro Stück P 7.50

Feine Herren-Krawatten
pro Stück P 2.—

nur bei **Fischer Mihály**
Sopron, Grabenrunde Nr. 56. 80

Röttig-Romwalter Druckerei A.G.

Buch- u. Steindruckerei
Setzmaschinenbetrieb
Eigene Lithographie
Buchbinderei
Zeitungs- u. Buchverlag

HERSTELLUNG ALLER GRAPHISCHEN ERZEUGNISSE wie

- Werke
- Kataloge
- Preislisten
- Broschüren
- Zeitschriften
- Vereins- und Geschäftsdruksorten
- Briefpapiere u. Kuverts
- Ansichts- u. Visitenkarten
- Wand- u. Buchkalendar
- Aktien und Wertpapiere
- Packungen
- Etiketten
- Diplome
- etc.

Sopron Deákplatz 56

Telegramme: Röttig Sopron Fernruf 19

Alle Spezereiwaren
erhalten Sie in bester Qualität bei
Wilhelm Winter
Sopron, Széchenyiplatz 3, Telefon 288
Tschurisches Durchhaus neben der Dominikanerkirche.
124

Stampigllien - Erzeugung
Mayer Fritz
Oedenburg
Neustiftgasse Nr. 46
Dreizeilige Geschäftstampigllien und
runde Amtstampigllien P 2.-

Trinkl Adolf
Tapezierer-, Bettwaren- und
Bettfedernhaus
Oedenburg, Grabenrunde Nr. 49.
Gegründet 1894.
1959

Gemischwarenhandlung
Wwe. Winter Vilmosné
Sopron, Kirchengasse 24
Feinste Liköre: Hobe Damase,
Adriatica Cognac, Salvator etc.
1930

Paul Agg, Schuhmacher
in Sopron, Heiligengeistgasse 3
empfehlte sich zur Anfertigung von
Herren-, Damen-
u. Kinderschuh.
Reparaturen rasch und billigst.
136

Alexander Freund
Hühneraugen - Operateur und
Spezialist für eingewachsene Nägel
Oedenburg, Elisabethgasse 7.
Behandlung täglich (mit Ausnahme von
Sonn- u. Feiertagen) von 2-5 Uhr nachm.
986

Mitteilung.
Beschre mich die Herren Auto- und Grund
besitzer zu verständigen, daß ich die
Garage u. Auto-Reparatur-Werkstätte
der Herren Gebrüder Zwiny Nachf. (Franz
Csordás) künftlich übernommen habe.
Meine in Budapest gesammelten langjährigen
Erfahrungen befähigen mich, allen Ansprüchen auf
dem Gebiete der Anfertigung und Reparatur von
Motorsägen, Autos und landwirtschaft-
lichen Maschinen, sowie allen Arten Spezial-
maschinen bestens entsprechen zu können.
Indem ich um gütige Zuwendung des Ver-
trauens der Herren Auto- und Grundbesitzer höf-
lichst bitte, will ich noch bemerken, daß ich bei
größeren Reparaturen eine sechsmonatige Garantie
übernehme.
Hochachtungsvoll
Stefan Feiler
Garage- und Reparatur-Werkstätte-Besitzer
Sopron, II. Rákóczi Ferenc-utca 3.
124

Bettfedernputzerei
Witwe Felix Fassa
Oedenburg
Schlippergasse Nr. 13

STEMPELFABRIKATION
Qualität und Ausführung
garantirt erstklassig
I. VARADI, SOPRON,
Silbergasse Nr. 8, I. St.
SOLIDE ARBEIT.
Beste, direkte Bezugsquelle.

Intelligentes deutsches
Fräulein
mit Jahreszeugnissen zu zwei Buben,
wird für 1. Jänner, ev. später gesucht.
Offerte mit Angabe des Lebensalters und
Gehaltsanspruch, nebst Photographie an:
Frau Margarethe Mészáros, Szombathely,
Ungarn, Király-utca 14/II.
952

Rákóczi Ferenc utca 53 sind
zwei
Gassenwohnungen
sofort zu vermieten.
Näheres bei Dr. Béla Meller,
Grabenrunde 117.
253

Meine häusliche, junge, vertrauenswürdige
Schwester, Waise — möchte ich zu intelli-
genter, korrekter, deutscher Familie im Haus-
halt, oder zu Kindern ohne Gehalt —
**Zwecks Erlernung der
deutschen Sprache**
unterbringen. — Übernehme volle Garantie,
bezahle ev. für ihren Unterricht. Krammer,
Budapest IX., Lónyay-utca 9, I. 5.
248

Gottfried Monsberger
Papierhändler :: Sopron, Grabenrunde 77
:: empfiehlt sein reich assortiertes Lager an ::
Christbaumschmuck
Weihnachts-Geschenken
Amateurphotographie-Album
Aschenschalen
Bilderbücher
Briefpapiere in Kassetten,
Blöcke und Mappen
Farbkästchen für Aquarell-
und Ölmalerei
Federkästchen
Füllfedern (Gold)
Fremdenbücher
Gebetbücher in ungarischer
und deutscher Sprache
Gesellschaftsspiele
Kalender f. Portemonnaie
und Schreibtisch
Poesiebücher
Postkartenalbum
Reisszeuge (Präzision)
Schreibzeug
Devotionalien
Schreibgarnituren
Schreibmappen (Leder)
Zeichenrequisiten
Tintenhalter
Tagebücher
Stammbücher
Ausmalbücher
Märchenbücher
Notizbücher
Siegelstempel
Rosenkränze
Grosses Lager in Künstlerkarten für Weihnachten u. Neujahr!
221

Weihnachts-Geschenke!
Alle Sorten
Spielwaren
ebenso herrliche **Galanterie-**
und beste **Lederwaren**
empfiehlt in reichster Auswahl die
Spiel- u. Galanteriewarenhandlung
Habermann Gyula :: Sopron
Grabenrunde Nr. 81.
1288

Weihnachts-Geschenke:
Uhren u. Juwelen in Riesenauswahl
auf Teilzahlung
(wöchentlich 1 P oder monatlich von 4 P aufwärts)
am billigsten bei
Isidor Koth, Sopron, Grabenrunde 44
(neben der Fremdenverkehrskanzle).

Hausverkauf
Das gewesene Zwallersche
Haus auf der Winerstrasse ist
mit einer sofort beziehbaren
Dreizimmerwohnung
preiswert zu verkaufen.
Näheres:
Dr. Hollós Jenő.
Rechtsanwalt, Sopron, Graben-
runde Nr. 72.
254

**Schönes
Eckhaus**
in einer der schönst gelegenen
und ruhigen Strassen Oeden-
burgs, bestehend aus vier Zim-
mern, zwei Vorzimmern, Bade-
zimmer, Küche und Neben-
räumlichkeiten, überall elek-
trisches Licht u. Wasserleitung
eingrichtet, schön angelegtem
Garten, ist
zu verkaufen
und ab 1. Mai 1930 zu be-
ziehen. — Adresse in der
Redaktion der „Oedenburger
Zeitung“.

**Wäsche und Strümpfe
Stopfen, Nähen und Sticken**
MIT DER SINGER

SINGER LADEN ÜBERALL
SINGER NÄHMASCHINEN AKT.GES.
Sopron, Grabenrunde 129.

Karl Celler
Bäckermeister
Sopron, Hintergasse Nr. 20
Telephon 309
empfiehlt täglich frisches, wohl-
schmeckendes **Gebäck** und
ausgezeichnetes **Hausbrot**.
1953

Bau- und Galanterie-Spenglermeister
und Wasserleitungs-Installateur
FRANZ JANDL
OEDENBURG, Fischergasse Nr. 48.

Gemischwarengeschäft
Franz Menyhardt
Sopron, Adlerplatz Nr. 4.
Alle einschlägigen Artikel in bester
Qualität zu billigsten Preisen.
Grosses Bürtelholz per Bund 50 Heller.
400

Radio - Apparate
u. alle dazugehörigen Bestandteile
Grammophone
Platten kaufen Sie in vorzüglich-
ster Qualität am billigsten bei
Karl Brenner, Elektrotechniker
Sopron, Grabenrunde Nr. 14
Telephon Nr. 654
Staubsauger-Apparate
werden ausgeliehen. — Angenehme
Zahlungsbedingungen.
1807

Dachdeckerarbeiten
ANTON JANDL
Sopron, Fischerg. 48. Gegründet 1830.
Eternit, sowie sämtl. Dach-
deckermaterial am Lager.
150

Telephon Nr. 438.
Antike Möbel
und zwar: Garnituren, Bücher- und
Kleiderkasten, sowie alle Gattungen
Möbel sind stets reichlich am Lager
und billig abzugeben in der
Bau-, Möbel-, Kunstschlerei u. Holzhandlung
Stefan Weidinger
Sopron, Szög utca Nr. 1.
1409